

Acer Aspire 2000-Serie

Benutzerhandbuch

Copyright © 2003

Alle Rechte vorbehalten

Acer Aspire 2000 Series Notebook Computer Benutzerhandbuch

1. Ausgabe: September 2003

Von Zeit zu Zeit können Änderungen an den Informationen in dieser Veröffentlichung vorgenommen werden, ohne dass die Verpflichtung besteht, Personen auf solche Revisionen oder Änderungen hinzuweisen. Solche Änderungen werden in neue Ausgaben dieses Handbuchs oder zusätzlichen Dokumente und Veröffentlichungen aufgenommen. Wir geben keine Garantien auf die Gebrauchstauglichkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck.

Schreiben Sie Modellnummer, Seriennummer, Kaufdatum und Ort des Kaufs in die unten bereitgestellten Felder. Die Seriennummer und Modellnummer befinden sich auf dem Etikett, das auf Ihren Rechner aufgeklebt ist. Bei jeglicher Ihren Rechner betreffenden Kommunikation sollte Seriennummer, Modellnummer und Kaufinformation Ihres Rechners angegeben werden.

Es ist nicht erlaubt, ohne die vorherige schriftliche Genehmigung von Acer Incorporated dieses Dokument in jeglicher Form oder auf jegliche Weise, sei es elektronisch, mechanisch, in Form von Fotokopien oder Aufnahmen oder auf andere Art, zu reproduzieren, in einem abrufbaren System zu speichern oder zu übertragen.

Acer Aspire 2000 Series Notebook-Computer

Modellnummer: _____

Seriennummer: _____

Kaufdatum: _____

Kaufort: _____

Alle eingetragenen und nicht eingetragenen Warenzeichen befinden sich im Besitz der jeweiligen Eigentümer.

Zum Beginn

Ihre Anleitungen

Eine Reihe von Anleitungen wird bereitgestellt, um Ihnen zu helfen, Ihren Aspire-Computer einzurichten und zu benutzen:



Das Poster *So wird's gemacht...* zeigt, wie Sie Ihren Rechner aufstellen können.



Dieses *Benutzerhandbuch* bietet leicht verständliche und übersichtliche Informationen zum produktiven Benutzen Ihres Rechners. Sie sollten es gründlich durchlesen und für zukünftiges Nachschlagen aufbewahren.

Weitere Informationen über unsere Produkte, Dienstleistungen und Support finden Sie auf unserer Website unter www.acer.com.

Grundlegende Tipps zum Benutzen Ihres Rechners

Ein- und Ausschalten Ihres Rechners

Wenn Sie Ihren Rechner einschalten wollen, öffnen Sie die Abdeckung und drücken auf die Ein-/Aus-Taste über der Tastatur.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Rechner auszuschalten:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche Start unter Windows und wählen dann im Pop-up-Menü den **Befehl Herunterfahren**.
- Drücken Sie auf die Ein-/Aus-Taste.

Wenn Sie diese Methode verwenden wollen, müssen Sie zuerst auf das Symbol für die **Energieverwaltung** in der Systemsteuerung von Windows klicken und dann sichergehen, dass die Ein-/Aus-Taste beim Drücken auf Herunterfahren eingestellt ist. Lesen Sie die Windows-Hilfe für weitere Informationen.



Hinweis: Wenn Sie den Rechner nicht auf die normale Weise ausschalten können, drücken Sie auf die Ein-/Aus-Taste und halten sie vier Sekunden lang gedrückt. Sie sollten mindestens zwei Sekunden warten, bevor Sie den Rechner wieder einschalten.

Pflege Ihres Rechners

Ihr Rechner wird Ihnen von großem Nutzen sein, wenn Sie ihn gut pflegen.

- Setzen Sie den Rechner keinem direkten Sonnenlicht aus. Stellen Sie ihn nicht neben eine Hitzequelle, z. B. einen Heizkörper.
- Setzen Sie den Rechner nicht Temperaturen von weniger als 0°C (32°F) oder mehr als 50°C (122°F) aus.
- Setzen Sie den Rechner keinen magnetischen Feldern aus.
- Setzen Sie den Rechner nicht Regen oder Feuchtigkeit aus.
- Verschütten Sie nicht Wasser oder andere Flüssigkeiten über dem Rechner.
- Setzen Sie den Rechner keinen starken Schlägen oder Vibrationen aus.
- Setzen Sie den Rechner keinem Staub oder Schmutz aus.
- Stellen Sie keine Gegenstände auf den Rechner.
- Schlagen Sie die Abdeckung nicht zu. Schließen Sie den Rechner vorsichtig.
- Stellen Sie den Rechner nicht auf eine instabile oder unebene Oberfläche.

Pflege des Netzteils

Es ist wichtig, dass Sie das Netzteil pfleglich behandeln.

- Schließen Sie das Netzteil nicht an andere Geräte an.
- Treten Sie nicht auf das Netzkabel oder stellen Gegenstände darauf. Verlegen Sie das Netzkabel an einem Ort, an dem niemand auf es treten oder über es fallen kann.
- Ziehen Sie nicht am Kabel, wenn Sie das Netzteil aus der Steckdose ziehen wollen. Fassen Sie hierzu statt dessen den Stecker an und ziehen ihn heraus.

- Der Gesamt-Amperewert eines Geräts, das an eine Netzquelle angeschlossen wird, sollte nicht den Amperewert für die Netzquelle überschreiten.

Pflege der Batterie

Es ist auch wichtig, dass Sie die Batterie des Rechners pfleglich behandeln.

- Benutzen Sie nur die für den Rechner bestimmte Batterie. Benutzen Sie keine anderen Arten von Batterien.
- Schalten Sie den Rechner aus, bevor Sie die Batterie entfernen oder ersetzen.
- Versuchen Sie nicht, die Batterie zu manipulieren. Halten Sie die Batterie außerhalb der Reichweite von Kindern.
- Entsorgen Sie Batterien entsprechend der örtlichen Gesetze und Bestimmungen. Geben Sie sie wenn möglich zum Recycling.

Reinigung und Instandhaltung

Wenn Sie Ihren Rechner reinigen, ist es wichtig, dass Sie folgende Schritte befolgen:

- Schalten Sie den Rechner aus und entfernen die Batterie.
- Trennen Sie das Netzteil ab.
- Reinigen Sie den Rechner mit einem weichen mit etwas Wasser angefeuchteten Tuch. Benutzen Sie keine Flüssigkeiten oder Sprays.

Lesen Sie den Abschnitt "Oft gestellte Fragen" auf Seite 67, wenn eines der folgenden Probleme auftritt:

- Sie haben den Rechner fallengelassen oder das Gehäuse ist beschädigt.
- Sie haben Flüssigkeit über den Rechner verschüttet.
- Der Rechner funktioniert nicht normal.

Inhalt

Zum Beginn	iii
Ihre Anleitungen	iii
Grundlegende Tipps zum Benutzen Ihres Rechners	iii
Kennenlernen Ihres Computers	1
Eine Tour durch Ihren Computer	3
Vordere offene Ansicht	3
Vorderseite	5
Obere Ansicht	6
Linke Seite	7
Rechte Seite	8
Rückseite	9
Unterseite	10
Features	11
Anzeige	12
Anzeigeleuchten	13
Tastatur	15
Besondere Tasten	15
Touchpad	20
Touchpad-Grundlagen	20
Starttasten	22
Speicher	23
Auswerfen der optischen Disc	24
Anschlussoptionen	25
Ethernet und LAN	25
Fax-/Datenmodem	26
Audio	27
Mediensteuerungstaste	28
Sichern Ihres Rechners	29
Sicherheits-Steckplatz	29
Kennworte	30
Betrieb mit Batteriestrom	31
Batterie	33
Eigenschaften der Batterie	33
Installieren und Entfernen der Batterie	35
Aufladen der Batterie	35
Überprüfen der Batterieladung	36
Optimieren der Batterielebensdauer	36
Warnung bei geringem Batteriestrom	36
Energieverwaltung	38

Peripheriegeräte und Optionen	39
Externe Anzeigeräte	41
Externe Eingabegeräte	41
Externe Tastatur	41
Externes Ziffernfeld	41
Externes Zeigerät	42
USB-Geräte	42
IEEE 1394-Schnittstelle	43
Drucker	44
Audiogeräte	44
Erweiterungsgeräte	45
PC-Karte	45
Verschiedene Optionen	46
Batterie	46
Netzteil	46
Aufrüstung wichtiger Komponenten	47
Speicheraufrüstung	47
Aufrüsten der Festplatte	48
Transportieren Ihres Rechners	49
Entfernen vom Schreibtisch	51
Umherbewegen	52
Vorbereiten des Rechners	52
Was Sie für kurze Besprechungen mitbringen sollten	52
Was Sie für lange Besprechungen mitbringen sollten	52
Rechner mit nach Hause nehmen	53
Vorbereiten des Rechners	53
Was Sie mitbringen sollten	53
Besondere Erwägungen	53
Einrichten eines Büros zu Hause	54
Mit dem Rechner auf Reisen	55
Vorbereiten des Rechners	55
Was Sie mitnehmen sollten	55
Besondere Erwägungen	55
Internationale Reisen mit dem Rechner	56
Vorbereiten des Rechners	56
Was Sie mitnehmen sollten	56
Besondere Erwägungen	56
Software	57
Systemsoftware	59
Launch Manager	59
Aspire Arcade	61

BIOS-Setup	63
Problemlösung	65
Oft gestellte Fragen	67
Anhang A Technische Daten	71
Anhang B Hinweise	77
Index	103

Kennenlernen Ihres Computers

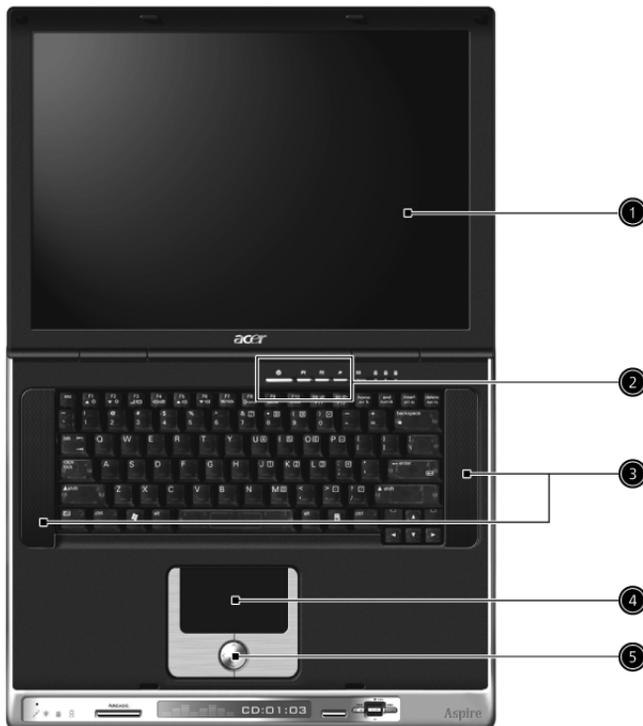
Ihr Notebook-Computer der Aspire 2000-Serie verbindet solide Leistung, Vielseitigkeit, Multimedia-Kapazitäten und Tragbarkeit mit einem stilvollen Design. Erhöhen Sie Ihre Produktivität, indem Sie überall dort arbeiten, wo Sie sich gerade befinden.

Dieses Kapitel bietet Ihnen eine informative Tour durch die Features Ihres Rechners.

Eine Tour durch Ihren Computer

Nachdem Sie Ihr neues Aspire-Notebook so aufgestellt haben, wie es auf dem Poster "So wird's gemacht..." gezeigt wird, nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit und erkunden das Gerät.

Vordere offene Ansicht



#	Element	Beschreibung
1	Anzeige	Breitwand-Bildschirmanzeige bietet eine visuelle Ausgabe.

#	Element	Beschreibung
2	Starttasten	4 Tasten, die programmiert werden können, um oft benutzte Anwendungen zu starten.
3	Stereo-Lautsprecher	Zur Ausgabe von Ton.
4	Touchpad	Berührungsensibles Feld, das die gleichen Funktionen besitzt wie eine Computer-Maus.
5	Anklicktasten & 4-Wege-Rolltaste	Rechte und linke Tasten, die die gleichen Funktionen besitzen wie die Tasten einer Computer-Maus. Die Rolltaste bewegt den Inhalt eines Fensters nach oben und unten sowie nach rechts und links.

Vorderseite



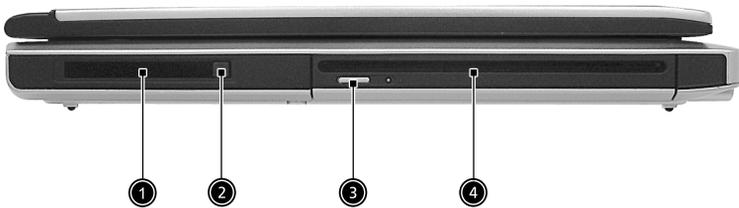
#	Element	Beschreibung
1	Kopfhörerbuchse 	Ermöglicht das Anschließen von Kopfhörern für Audioausgabe.
2	Mikrofonbuchse 	Ermöglicht das Anschließen eines externen Mikrofons für Audioeingabe.
3	4-in-1-Kartenleser	Unterstützt MS/MMC/SD/SM-Memory-Sticks.
4	Verschluss	Verschließt und öffnet die Abdeckung.
5	Bluetooth-Taste 	Startet (optionale) Bluetooth-Funktion.
6	Wireless-Schaltfläche 	Schaltet ein optionales drahtloses Gerät ein oder aus.

Obere Ansicht



#	Element	Beschreibung
1	Statusanzeigen	LEDs (lichtemittierende Dioden), die sich ein- und ausschalten, um den Status des Computers und seine Funktionen und Komponenten anzuzeigen.
2	Arcade	Multimediataste.
3	LCM-Palette	Palettensteuerungs-Anzeige.
4	Stopp-Taste	Stoppt die Arcade-Anwendung.
5	Navigationstaste	Multimediataste.

Linke Seite



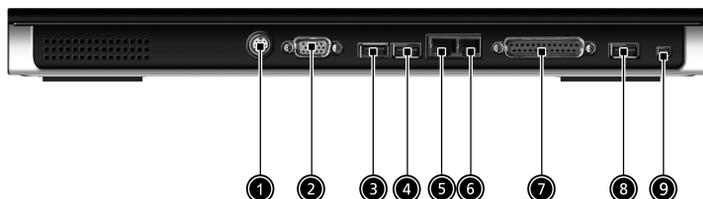
#	Element	Beschreibung
1	PC-Karten-Steckplatz 	Dieser Steckplatz eignet sich für eine standardmäßige PC-Karte des Typs II (PCMCIA oder CardBus).
2	Auswurfaste für PC-Karte	Drücken Sie auf die Auswurfaste, um eine PC-Karte aus dem PC-Karten-Steckplatz zu entfernen.
3	Auswurfaste	Wirft eine Disc aus.
4	Steckplatz für optische Disc	Unterstützt eine optische Disc.

Rechte Seite



#	Element	Beschreibung
1	Infrarotanschluß 	Schnittstelle für Infrarotgeräte (z.B. Infrarotdrucker, IR-fähige Computer).
2	DC-in-Buchse 	Dient dem Anschließen des Netzteils.
3	Steckplatz für Kensington-Schloss	Zum Anschließen eines Sicherheitsschlusses.
4	Belüftungsschlitze	Schützt den Rechner vor Überhitzung, selbst bei längerem Benutzen.

Rückseite

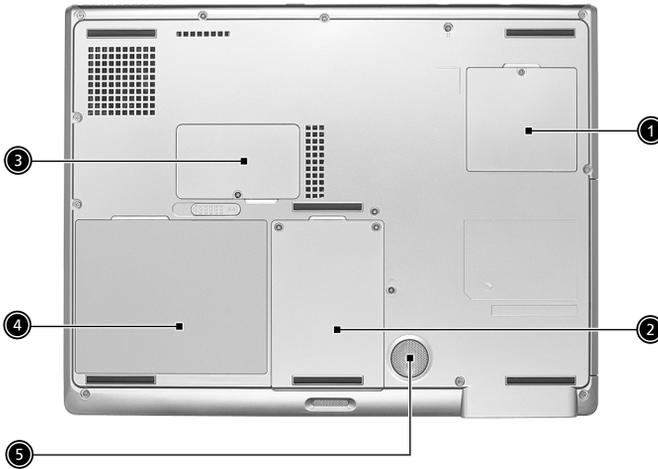


#	Element	Beschreibung
1	S-Video 	Zum Anschließen eines Fernsehers oder Anzeigegeräts mit S-Video-Eingabe.
2	Schnittstelle für externe Anzeige 	Dient dem Anschließen eines externen (VGA) Anzeigemonitors.
3,4,8	USB-Schnittstellen 	Drei Schnittstellen (2.0) zum Anschließen von USB-Geräten.
5	Netzwerkbuchse 	Verbindet den Rechner mit einem Ethernet 10/100-basierten Netzwerk.
6	Modembuchse 	Verbindet das eingebaute Fax-/Datenmodem mit einer Telefonleitung.
7	Parallele Schnittstelle 	Dient dem Anschließen eines parallelen Geräts, z. B. eines Druckers.

#	Element	Beschreibung
9	IEEE 1394-Schnittstelle	Zum Anschließen eines IEEE 1394-Geräts.

1394

Unterseite



#	Element	Beschreibung
1	Mini-PCI-Steckplatz	Steckplatz zum Hinzufügen von mini-PCI-Karten
2	Festplattenfach	Die entfernbare Abdeckung bietet Zugriff auf die Festplatte des Rechners.
3	Speicherfach	Die entfernbare Abdeckung bietet Zugang zu Speichersteckplätzen für das Aufrüsten des Rechnerspeichers.
4	Akku	Die entfernbare Batterie des Rechners.
5	Sub-Woofer	Lautsprecher zur Ausgabe von Basiston.

Features

Leistung

- Intel® Pentium® M-Prozessor mit 1,4 GHz oder besser.
- 2 Speichersteckplätze, die 333 MHz DDR, aufrüstbar auf 2GB, unterstützen.
- 30GB und größere Enhanced-IDE-Festplatte.

Multimedia

- Eingebautes optisches Laufwerk (Einsteckbare DVD/CD-RW-Kombi- oder DVD-Rewritable-Laufwerke).
- 15,4" TFT XGA 1280x800 (WXGA) / 1680x1050(WXGA+)-Anzeige.
- Eingebaute Stereolautsprecher.
- Buchsen für Audioeingabe und -ausgabe.

Anschlüsse

- Integrierter 10/100Mbps Ethernet-Anschluss.
- Eingebautes 56Kbps Fax-/Datenmodem.
- 3 x USB 2.0 (Universal Serial Bus)-Schnittstellen.
- Eine IEEE 1394-Schnittstelle.
- 802.11b- und 802.11a+b-Drahtlos-LAN und Bluetooth (optional vom Hersteller).

Personen-zentriertes Design

- Robuste und gleichzeitig leicht transportierbare Bauweise.
- Stilvolle Erscheinung.
- Standard-Tastatur mit 85 Tasten und vier programmierbaren Starttasten.
- Angenehme Handflächenauflage mit gut positioniertem Touchpad.

Erweiterung

- PC-Karten-Steckplatz ermöglicht eine Vielzahl von Erweiterungsoptionen.
- Aufrüstbare Festplatte und Speichermodule.

Anzeige

- Das 15,4" Anzeigefeld bietet einen großen Sichtbereich für maximale Effizienz und einfache Anwendung. Der TFT(Thin-Film Transistor)-Bildschirm unterstützt eine Auflösung bis zu WSXGA.
- ATI Radeon 9200 mit 64MB/128MB (optional) DDR-VGA-Speicher.
- Unterstützung für simultane LCD- und CRT-Anzeige.
- S-Video für Ausgabe zu einem Fernseher oder Anzeigegerät mit Unterstützung für S-Video-Eingabe.
- Ein 1x16 LCM für Multimedia-Funktionen und Anzeige von Statusmeldungen.
- Unterstützung von Dual-Ansicht.

Anzeigeleuchten

Ihr Rechner besitzt zusätzlich zu den drei Anzeigeleuchten vorne auf der Handflächenablage fünf Anzeigeleuchten, die oberhalb der Tastatur angeordnet sind. Diese Anzeigeleuchten zeigen den Status des Rechners und seiner Komponenten.



Die drei Anzeigeleuchten oberhalb der Tastatur bieten die folgenden Statusinformationen:

Symbol	Beschreibung
	Feststelltaste aktiv.
	Num Lock aktiv.
	Scroll Lock aktiv.



Hinweis: Keypad Lock muss eingeschalt werden, wenn Sie das eingebettete numerische Ziffernfeld benutzen wollen.

Die fünf Anzeigeleuchten auf der Vorderseite des Geräts bieten die folgenden Statusinformationen:

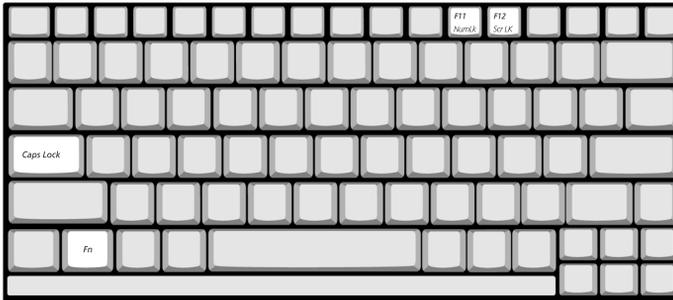
Symbol	Element	Beschreibung
	Ein-/Aus-Modus	<ul style="list-style-type: none"> • Stetiges Grün -- Strom ein • Blinkendes Orange -- Standby-Modus • Orange -- Ruhe-Modus
	Festplattenmodus	<ul style="list-style-type: none"> • Leuchtet auf, um anzuzeigen, wenn die Festplatte Daten liest oder schreibt.
	Akku-Modus	<ul style="list-style-type: none"> • Blau -- voll aufgeladen • Blinkendes Orange -- Akku wird aufgeladen • Orange -- Akkuladung gering
	Bluetooth-Modus	Lichter zum Anzeigen, dass Bluetooth (optional) aktiviert ist.
	Drahtlos-LAN-Modus	Lichter zum Anzeigen des Status der drahtlosen LAN-Kommunikation (optional).

Tastatur

Die Tastatur bietet Tasten in voller Größe mit einem eingebetteten Ziffernfeld, separaten Tasten zur Steuerung des Cursors, zwei Windows-Tasten und zwölf Funktionstasten (Hot Keys).

Besondere Tasten

Sperrtasten



Der Rechner besitzt drei Sperrtasten, die jeweils eine eigene Anzeigeleuchte besitzen.

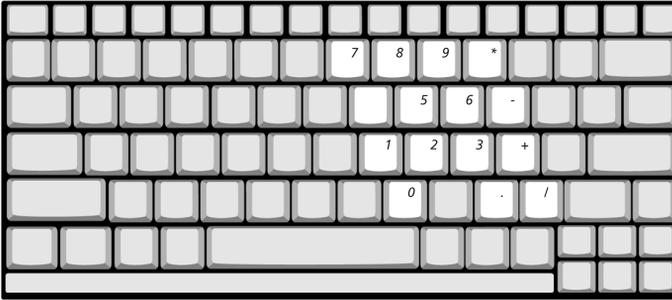
Sperrtaste	Beschreibung
Feststelltaste	Wenn die Feststelltaste (Caps Lock) gedrückt wurde, werden alle Buchstaben als Großbuchstaben geschrieben. Sie können dies ein- und ausstellen, indem Sie auf die Taste auf der linken Seite der Tastatur drücken.
Num Lock	Wenn Num Lock eingeschaltet ist, können Sie das eingebettete numerische Ziffernfeld benutzen. Schalten Sie dies ein, indem Sie gleichzeitig auf die Tasten Fn + F11 drücken.
Scroll Lock	Wenn Scroll Lock eingeschaltet ist, bewegt sich der Bildschirm jeweils eine Zeile nach oben oder unten, wenn Sie auf die Cursortasten Auf und Ab drücken.



Hinweis: Scroll Lock funktioniert nicht bei allen Anwendungen. Schalten Sie dies ein, indem Sie gleichzeitig auf die Tasten Fn + F12 drücken.

Eingebettetes Ziffernfeld

Das eingebettete Ziffernfeld hat die gleiche Funktion wie das Ziffernfeld auf einer standardmäßigen Desktop-Tastatur. Es ist durch kleine blaue Ziffern und Buchstaben auf den anwendbaren Tasten gekennzeichnet.



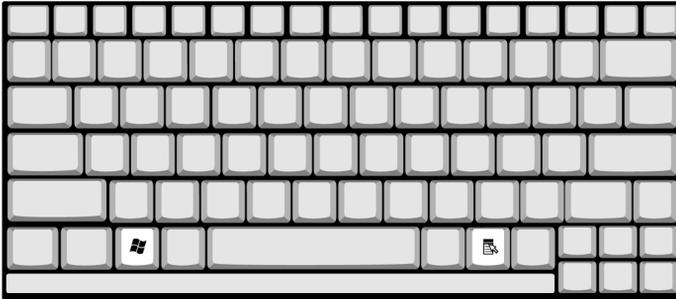
Wenn Sie die eingebetteten Zifferntasten benutzen wollen, wechseln Sie Num Lk, indem Sie gleichzeitig auf die Tasten Fn + F11 drücken.

Wenn das eingebettete Ziffernfeld aktiv ist, sind folgende Schritte möglich:

Gewünschter Zugriff	Num Lock Ein	Num Lock Aus
Zifferntaste auf eingebettetem Ziffernfeld.	Geben Sie auf gewöhnliche Weise Ziffern ein, indem Sie das eingebettete Ziffernfeld benutzen.	
Cursortasten auf eingebettetem Ziffernfeld.	Halten Sie die Umschalt-Taste gedrückt, während Sie die Cursortasten auf dem eingebetteten Ziffernfeld benutzen.	Halten Sie die Fn-Taste gedrückt, während Sie die Cursortasten benutzen.
Haupttasten der Tastatur.	Halten Sie die Fn-Taste gedrückt, während Sie Buchstaben mit den Tasten des eingebetteten Ziffernfelds eingeben. Drücken Sie gleichzeitig auf die Umschalt-Taste für Großbuchstaben.	Geben Sie Buchstaben auf gewöhnliche Weise ein.

Windows-Tasten

Die Tastatur besitzt zwei Tasten für Windows-spezifische Funktionen.

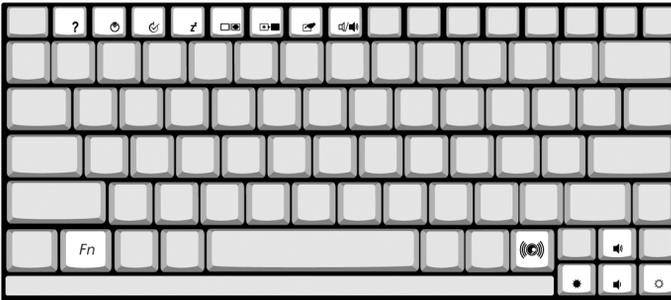


Taste	Beschreibung
<p>Windows-Taste</p> 	<p>Wenn Sie nur auf diese Taste allein drücken, hat dies den gleichen Effekt wie das Klicken auf die Start-Schaltfläche unter Windows; es wird das Start-Menü aufgerufen. Wenn die Taste gleichzeitig mit anderen Tasten benutzt wird, stehen ein Vielzahl von Funktionen zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none">  + Tab aktiviert die nächste Schaltfläche der Taskbar (Aufgabenleiste).  + E öffnet das Fenster Arbeitsplatz.  + F1 öffnet Hilfe und Support.  + F öffnet das Dialogfeld Suchen: Alle Dateien.  + M minimiert alle Fenster. <p>Umsch +  + M macht den Schritt Alle Fenster minimieren ( + M) rückgängig.</p> <ul style="list-style-type: none">  + R öffnet das Dialogfeld Ausführen.
<p>Anwendungstaste</p> 	<p>Diese Taste hat die gleiche Funktion wie das Klicken mit der rechten Maustaste; es öffnet ein Kontextmenü der Anwendung.</p>

Hotkeys

Wenn Sie die Fn-Taste mit einer anderen Taste zusammen benutzen, können Sie einen Hotkey (Tastenkombination) erstellen, mit dem Sie auf schnelle und praktische Weise unterschiedliche Funktionen steuern können.

Wenn Sie einen Hotkey benutzen wollen, halten Sie erst die Fn-Taste gedrückt. Drücken Sie dann die zweite Taste der Kombination. Lassen Sie zum Schluss beide Tasten los.



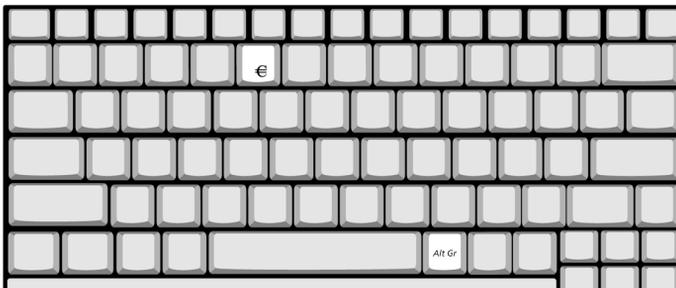
Ihr Rechner bietet die folgenden Hotkeys:

Hotkey	Funktion	Beschreibung
Fn + F1	Hotkey-Hilfe	Zeigt Hilfe zu Hotkeys.
Fn + F2	Setup	Greift auf das Konfigurationswerkzeug für den Computer zu.
Fn + F3	Energiesparschema-Umschalter	Schaltet das Energiesparschema für den Computer um (nur möglich, wenn durch das Betriebssystem unterstützt). Siehe "Energieverwaltung" auf Seite 38.
Fn + F4	Sleep-Modus	Schaltet den Computer in den Sleep-Modus. Siehe "Energieverwaltung" auf Seite 38.

Hotkey	Funktion	Beschreibung
Fn + F5	Display-Schalter	Schaltet die Display-Ausgabe zwischen dem Display-Bildschirm, dem externen Monitor (falls angeschlossen) und gleichzeitiger Anzeige auf dem Display-Bildschirm und dem externen Monitor um.
Fn + F6	Bildschirm ausschalten	Schaltet die Hintergrundbeleuchtung des Displays aus, um Energie zu sparen. Drücken Sie zum Einschalten eine beliebige Taste.
Fn + F7	Touchpad-Schalter	Schaltet das interne Touchpad ein oder aus.
Fn + F8	Lautsprecherschalter	Schaltet die Lautsprecher ein oder aus.
Fn + Sub-Woofer-Taste	Sub-Woofer	Schaltet den Sub-Woofer ein und aus.
Fn + ↑	Lauter	Erhöht die Lautstärke.
Fn + ↓	Leiser	Verringert die Lautstärke.
Fn + →	Heller	Erhöht die Bildschirmhelligkeit.
Fn + ←	Dunkler	Verringert die Bildschirmhelligkeit.

Euro-Taste

Ihr Rechner unterstützt das neue Symbol für die Euro-Währung. Halten Sie erst die Alt Gr-Taste gedrückt und drücken dann auf die Euro-Taste.



Touchpad

Das eingebaute Touchpad ist ein PS/2-kompatibles Zeigegerät, das Berührungen seiner Oberfläche wahrnimmt. Der Cursor bewegt sich entsprechend der Bewegungen auf dem Touchpad. Zusätzlich bieten die zwei Anklick-Tasten die gleichen Funktionen wie die Tasten einer Maus, während die Rolltaste das einfache Laufen von Dokumenten und Webseiten über den Bildschirm ermöglicht.

Das Touchpad befindet sich in der Mitte des Handablagebereichs und bietet so maximalen Komfort und Effizienz.



Touchpad-Grundlagen

Benutzen Sie das Touchpad auf folgende Weise:



- Führen Sie Ihren Finger über die Oberfläche des Touchpads, um die Bewegung des Cursors zu steuern. Tippen Sie auf das Touchpad, um Auswahlen zu treffen und Funktionen auszuführen.
- Drücken Sie auf die linke (1) und rechte (3) Taste, um Auswahlen zu treffen und Funktionen auszuführen; benutzen Sie die Tasten so wie die Tasten einer Maus.

- Benutzen Sie die Rolltaste (2), um durch lange Dokumente und Webseiten zu gehen. Drücken Sie oben auf die Taste zum Bewegen nach oben, und unten auf die Taste zum Bewegen nach unten; drücken Sie links zum Bewegen nach links, und rechts zum Bewegen nach rechts.

Funktion	Linke Taste	Rechte Taste	4-Wege-Bildlauf-Taste	Tippen
Ausführen	Doppelklicken.			Doppeltippen.
Auswählen	Einmal klicken.			Einmal tippen.
Ziehen	Klicken und halten. Führen Sie dann Ihren Finger über das Touchpad, um den Cursor über die Auswahl zu ziehen.			Doppeltippen. Führen Sie beim zweiten Tippen Ihren Finger über das Touchpad, um den Cursor über die Auswahl zu ziehen.
Zugriff auf Inhaltsmenü			Einmal klicken.	
Bildlauf			Klicken und halten Sie die Auf-/Ab-/Links-/Rechts-Taste.	



Hinweis: Halten Sie Ihre Finger sowie die Oberfläche des Touchpads immer sauber und trocken. Das Touchpad reagiert empfindlich auf die Bewegungen Ihres Fingers: Je leichter Sie es berühren, desto besser ist die Reaktion. Durch hartes Tippen wird die Reaktion des Touchpads nicht verbessert.

Starttasten

Oben auf der Tastatur befinden sich vier Tasten zusätzlich zur Ein/Aus-Taste. Sie sind als Taste 1, Taste 2, Taste 3 und Taste 4 eingerichtet. Standardmäßig wird Taste 1 benutzt, um die E-Mail-Anwendung auszuführen, und Taste 2, um den Internetbrowser zu starten. Die Tasten 3 und 4 starten die Anwendung Launch Manager. Alle vier Starttasten können vom Benutzer definiert werden. Wenn Sie die Starttasten einrichten wollen, führen Sie den Acer Launch Manager aus.



Starttaste	Standardanwendung
E-Mail	Startet Ihre E-Mail-Anwendung
Webbrowser	Startet Ihren Internetbrowser
P1	Vom Benutzer programmierbar
P2	Vom Benutzer programmierbar

Speicher

Das Alles-in-Einem-Design Ihres Rechners bietet eine Vielzahl von Optionen zur Datenspeicherung:

- Die High-Capacity Enhanced-IDE-Festplatte.

Die Festplatte ist aufrüstbar, so dass Sie Ihre Speicherkapazitäten in der Zukunft erweitern können. Lassen Sie sich von Ihrem Händler beraten, wenn Sie eine Aufrüstung vornehmen wollen.

- Das optische Hochgeschwindigkeitslaufwerk.

Je nach Ihrem Modell besitzen Sie ein einsteckbares DVD/CD-RW-Kombi- oder DVD-RW-Laufwerk. Das optische Laufwerk bietet erweiterte Speicherkapazitäten sowie eine Vielzahl von Multimedia-Möglichkeiten.

Siehe Abschnitt "Eine Tour durch Ihren Computer" auf Seite 3, um zu sehen, wo sich diese Laufwerke befinden.

Auswerfen der optischen Disc

So werfen Sie die optische Disc aus:

- Drücken Sie auf die Auswurf-taste des optischen Laufwerks, wenn der Rechner eingeschaltet ist.



So legen Sie eine optische Disc ein:

- Schalten Sie den Rechner ein und geben die Disc in das Laufwerk ein, bis sie einklickt und vom Laufwerk ganz hereingezogen wird.
- Die Disc muss fast vollständig hereingeschoben werden, bis das Laufwerk sie ganz hereinzieht.

Anschlussoptionen

Ihr Rechner besitzt eingebaute Anschlussoptionen, die Ihnen ermöglichen, ihn an ein Netzwerk oder eine Telefonleitung anzuschließen.

Ethernet und LAN

Das integrierte Netzwerk-Feature ermöglicht Ihnen das Anschließen Ihres Rechners an ein Ethernet-basiertes (10/100Mbps) Netzwerk.

Wenn Sie das Netzwerk-Feature benutzen wollen, stecken Sie ein Ethernet-Kabel in die Netzwerk-Buchse Ihres Rechners und schließen dann das andere Ende des Kabels an eine Netzwerk-Buchse oder einen Hub Ihres Netzwerks an.



Sehen Sie die Windows-Hilfe für Informationen über das Einrichten einer Netzwerkverbindung.

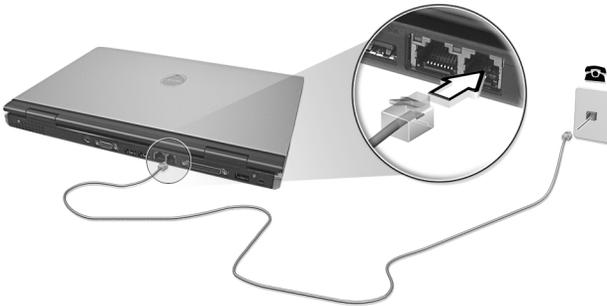
Fax-/Datenmodem

Ihr Rechner besitzt ein eingebautes Fax-/Datenmodem, das Ihnen die Kommunikation über eine Telefonleitung ermöglicht. Das bedeutet, dass Sie eine Verbindung zum Internet über einen Einwahl-Account bei einem ISP (Internet Service Provider) herstellen, von einem entfernten Ort aus in Ihr Netzwerk einloggen oder Faxe senden können.



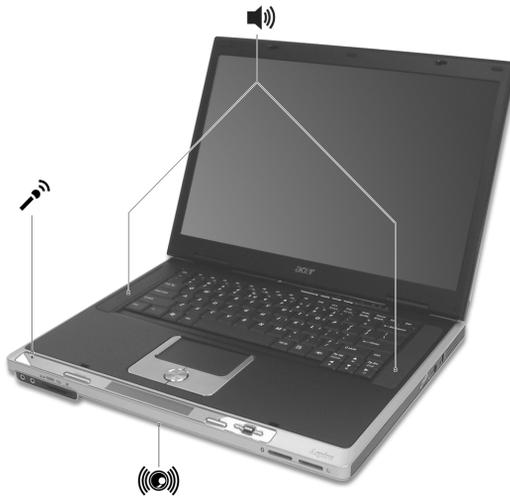
Warnhinweis: Ihr Modem ist mit digitalen Telefonleitungen nicht kompatibel. Wenn Sie den Rechner an ein digitales Telefonsystem anschließen, kann Ihr Modem beschädigt werden.

Wenn Sie das Fax-/Datenmodem benutzen wollen, stecken Sie ein Telefonkabel in die Modem-Buchse Ihres Rechners und schließen dann das andere Ende des Kabels an eine Telefonsteckdose an.



Audio

Ihr Rechner besitzt ein integriertes Stereo-Audio-System.



Der eingebettete Sub-Woofler bietet eine genaue Bass-Leistung für Töne des Betriebssystems, von Spielen, Multimedia und Internetanwendungen sowie aus anderen Quellen.

Wenn ein externen Gerät (z.B. Kopfhörer, Mikrofon) angeschlossen ist, sind die Lautsprecher deaktiviert.

Mediensteuerungstaste



Wenn System ausgeschaltet ist: Drücken Sie auf die Taste "Arcade", um die Anwendung "Aspire Arcade" zu aktivieren, ohne zum Windows-Betriebssystem zu gelangen. Drücken Sie die Taste "Arcade" für vier Sekunden, um die Anwendung zu schließen und das System herunterzufahren.

Wenn System eingeschaltet ist und Windows-Betriebssystem läuft: Drücken Sie auf Taste "Arcade", um die Anwendung "Aspire Arcade" zu aktivieren.

Drücken Sie auf die Stopp-Taste, um die CD- oder DVD-Wiedergabe zu stoppen.

Mit den Multimediensteuerungstasten können Sie die Lautstärke regeln, den Wiedergabemodus auswählen und andere Funktionen ausführen.

Sichern Ihres Rechners

Ihr Rechner bietet Lösungen zum Sichern von Hardware und Software in Form eines Anschlusses für ein Kensington-Schloss und einer Kennwort-Funktion.

Sicherheits-Steckplatz

Ein Steckplatz für ein Kensington-Schloss ermöglicht Ihnen das Schützen des Rechners vor Diebstahl. Benutzen Sie dieses Feature auf folgende Weise:

- Wickeln Sie ein Sicherheitsschlosskabel um einen schweren oder nicht bewegbaren Gegenstand, z. B. einen Schubladengriff an einem Aktenschrank oder ein Tischbein.
- Stecken Sie das Schloss in den Steckplatz des Computers, drehen es um 90° und schließen es dann fest.



Kennworte

Sie können Ihren Rechner vor unautorisiertem Zugriff schützen, indem Sie den Kennwortschutz von Windows einstellen. Der Benutzer muss das Kennwort eingeben, bevor er mit der Windows-Sitzung beginnt.

- Öffnen Sie die **Benutzer-Accounts** in der **Systemsteuerung** von Windows und wählen dann Ihren Account.
- Klicken Sie auf **Kennwort erstellen** und richten dann Ihr gewünschtes Kennwort ein.
- Klicken Sie auf **Performance und Maintenance, Energieoptionen** in der **Systemsteuerung**.
- Wählen Sie auf dem Register **Erweitert**, die Option aus, die nach einem Kennwort fragt, wenn der Rechner aus dem Standby-Modus aufgeweckt wird.

Wenn Sie den Kennwortschutz abbrechen wollen, ersetzen Sie das Kennwort durch ein leeres Kennwort.

Betrieb mit
Batteriestrom

Ihr Notebook der Aspire 2000-Serie kann mit Batteriestrom oder Netzstrom betrieben werden.

In diesem Kapitel finden Sie Informationen über den Betrieb mit Batteriestrom sowie Informationen darüber, wie Ihr Rechner Energie verwaltet und spart.

Batterie

Der Rechner benutzt ein Akku, das zwischen dem Aufladen für eine lange Dauer benutzt werden kann.

Eigenschaften der Batterie

Die Batterie besitzt die folgenden Eigenschaften:

- Benutzt die neuesten Standards der Batterietechnologie.
- Zeigt eine Warnung bei geringem Batteriestrom.

Die Batterie wird immer aufgeladen, wenn Sie Ihren Rechner an eine Netzquelle anschließen. Ihr Rechner ermöglicht Aufladen während des Benutzens, so dass Sie die Batterie aufladen können, während Sie den Rechner bedienen. Allerdings wird die Batterie wesentlich schneller aufgeladen, wenn der Rechner ausgeschaltet ist.

Das Benutzen der Batterie ist praktisch, wenn Sie auf Reisen sind oder wenn es einen Stromausfall gibt. Es ist ratsam, eine zusätzliche voll aufgeladene Batterie zur Sicherheit parat zu haben. Wenden Sie sich an Ihren Händler, um zu erfahren, wie Sie eine Ersatzbatterie bestellen können.

Maximieren der Lebenszeit der Batterie

Wie bei anderen Batterien auch kommt es bei Ihrer Batterie im Laufe der Zeit zu Verschleiß. Das bedeutet, dass die Leistung der Batterie abhängig von Zeit und Gebrauch abnimmt. Um die Lebensdauer Ihrer Batterie zu maximieren, sollten Sie folgende Empfehlungen beherzigen.

Konditionieren einer neuen Batterie

Bevor Sie eine Batterie zum ersten Mal benutzen, sollten Sie eine sogenannte Konditionierung vornehmen:

- 1 Geben Sie die neue Batterie in den Rechner ein. Schalten Sie den Rechner nicht ein.
- 2 Schließen Sie das Netzteil an und laden die Batterie vollständig auf.
- 3 Trennen Sie das Netzteil ab.
- 4 Schalten Sie den Rechner ein und benutzen ihn mit Batteriestrom.

- 5 Verbrauchen Sie den gesamten Batteriestrom, bis die Warnung für geringen Batteriestrom aufleuchtet.
- 6 Schließen Sie das Netzteil wieder an und laden die Batterie erneut auf.

Wiederholen Sie diese Schritte, bis die Batterie insgesamt dreimal aufgeladen und entladen wurde.

Nehmen Sie diese Konditionierung für alle neuen Batterien vor, oder dann, wenn Sie eine Batterie für einen längeren Zeitraum nicht benutzt haben. Wenn Sie den Rechner für mehr als zwei Wochen nicht benutzen wollen, sollten Sie die Batterie aus der Einheit herausnehmen.



.....
Warnhinweis: Setzen Sie Batterien nicht Temperaturen von weniger als 0°C (32°F) oder mehr als 60°C (140°F) aus. Extreme Temperaturen können die Batterie negativ beeinflussen.

Durch die Konditionierung der Batterie gewährleisten Sie, dass sich die Batterie maximal aufladen lässt. Wenn Sie die Konditionierung nicht durchführen, erhalten Sie nicht die maximale Batterieladung und die effektive Lebensspanne der Batterie verkürzt sich.

Die nutzbare Lebensdauer der Batterie wird darüber hinaus auch durch folgende Arten der Benutzung verkürzt:

- Dauerhafte Benutzung des Rechners mit Netzstrom, während die Batterie eingesteckt ist. Wenn Sie ständig Netzstrom benutzen wollen, sollten Sie die Batterie entfernen, nachdem sie vollständig aufgeladen wurde.
- Versäumen des oben beschriebenen Entladens und Aufladens der Batterie.
- Häufiges Benutzen; je öfter Sie die Batterie benutzen, desto schneller wird die effektive Lebensdauer aufgebraucht. Eine standardmäßige Computerbatterie lässt sich etwa 500 Mal aufladen.

Installieren und Entfernen der Batterie



Wichtig! Bevor Sie die Batterie aus der Einheit entfernen, sollten Sie das Netzteil anschließen, wenn Sie beabsichtigen, Ihren Rechner weiterhin zu benutzen. Ansonsten sollten Sie den Rechner erst ausschalten.

Installation einer Batterie:

- 1 Richten Sie die Batterie an der geöffneten Batteriebuchse aus und gehen sicher, dass die Kontaktstellen zuerst eingegeben werden und die Oberseite der Batterie nach oben zeigt.
- 2 Schieben Sie die Batterie vorsichtig in die Batteriebuchse, bis sie an ihrem Platz festsetzt.

Entfernen der Batterie:

- 1 Schieben Sie das Batterieschloss zur Seite, um die Batterie loszulösen.
- 2 Ziehen Sie die Batterie aus der Batteriebuchse.

Aufladen der Batterie

Wenn Sie die Batterie aufladen wollen, gehen Sie zuerst sicher, dass sie korrekt in die Batteriebuchse eingesetzt wurde. Schließen Sie das Netzteil an den Rechner und an eine Netzsteckdose an. Sie können mit dem Bedienen Ihres Rechners über Netzstrom fortfahren, während die Batterie aufgeladen wird. Allerdings wird die Batterie wesentlich schneller aufgeladen, wenn der Rechner ausgeschaltet ist.



Hinweis: Es wird empfohlen, dass Sie die Batterie aufladen, bevor Sie die Arbeit für den Tag beenden. Wenn Sie die Batterie über Nacht aufladen, bevor Sie auf Reisen gehen, können Sie am folgenden Tag gleich mit einer voll aufgeladenen Batterie beginnen.

Überprüfen der Batterieladung

Die Energieanzeige von Windows zeigt die aktuelle Batterieladung an. Führen Sie den Mauszeiger über das Batterie/Energie-Symbol auf der Taskleiste, um die aktuelle Aufladung der Batterie zu erfahren.

Optimieren der Batterielebensdauer

Durch Optimieren der Batterielebensdauer können Sie die Batterieleistung voll ausschöpfen, den Aufladen/Entladen-Kreislauf verlängern und die Effizienz des Wiederaufladens verbessern. Es wird Ihnen empfohlen, die folgenden Anregungen zu beherzigen:

- Kaufen Sie eine Ersatzbatterie.
- Benutzen Sie nach Möglichkeit Netzstrom und behalten sich das Benutzen der Batterie für unterwegs vor.
- Nehmen Sie eine PC-Karte heraus, wenn die Karte nicht benutzt wird, da sie Energie verbraucht.
- Lagern Sie die Batterie an einem kühlen trockenen Ort. Die empfohlene Temperatur ist 10°C bis 30°C. Bei höheren Temperaturen ist die Selbstentladung der Batterie schneller.
- Übertriebenes Wiederaufladen verkürzt die Lebensdauer der Batterie.
- Behandeln Sie Ihr Netzteil und Ihre Batterie pfleglich.

Warnung bei geringem Batteriestrom

Wenn Sie Batteriestrom verwenden, sollten Sie auf die Energieanzeige von Windows achten.



.....
Warnhinweis: Schließen Sie so schnell wie möglich das Netzteil an, wenn die Warnung für geringen Batteriestrom erscheint. Wenn die Batterie vollständig entladen ist und sich der Rechner ausschaltet, können Daten verloren gehen.

Wenn die Warnung für geringen Batteriestrom erscheint, sollten Sie je nach Situation folgendermaßen vorgehen:

Situation	Empfohlene Vorgehensweise
Das Netzteil und Netzstrom steht zur Verfügung.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Schließen Sie das Netzteil an den Rechner und an eine Netzsteckdose an. 2 Speichern Sie alle notwendigen Dateien. 3 Fahren Sie mit Ihrer Arbeit fort. <p>Schalten Sie den Rechner aus, wenn Sie das Aufladen der Batterie beschleunigen wollen.</p>
Eine voll aufgeladene Ersatzbatterie steht zur Verfügung.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Speichern Sie alle notwendigen Dateien. 2 Schließen Sie alle Anwendungen. 3 Beenden Sie das Betriebssystem und schalten den Rechner aus. 4 Ersetzen Sie die Batterie. 5 Schalten Sie den Rechner ein und fahren mit Ihrer Arbeit fort.
Das Netzteil oder Netzstrom steht nicht zur Verfügung. Sie haben keine Ersatzbatterie.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Speichern Sie alle notwendigen Dateien. 2 Schließen Sie alle Anwendungen. 3 Beenden Sie das Betriebssystem und schalten den Rechner aus.

Energieverwaltung

Ihr Rechner besitzt eine eingebaute Energieverwaltungseinheit, die jederzeit die Aktivität des Systems verfolgt. Als Aktivität des Systems gilt jegliche Aktivität in einem oder mehreren der folgenden Geräte: Tastatur, Touchpad/Maus, Diskettenlaufwerk, Festplatte, optisches Laufwerk, an den Rechner angeschlossene Peripheriegeräte und Videospeicher. Wenn für einen bestimmten Zeitraum (die Einstellungen werden in der Energieverwaltung von Windows vorgenommen) keine Aktivität festgestellt wird, schaltet der Rechner einige oder alle der Geräte der Reihe nach aus, um Energie zu sparen.

Ihr Rechner verwendet ein Energieverwaltungsschema, das ACPI (Advanced Configuration and Power Interface) unterstützt, so dass Energie zu einem Maximum gespart wird, ohne dass dadurch die Leistung des Systems abnimmt. ACPI ermöglicht Windows das Steuern der Menge an Energie, die jedem einzelnen an den Rechner angeschlossenen Gerät zugeteilt wird. Auf diese Weise übernimmt Windows alle Energiesparaufgaben für Ihren Rechner. Sehen Sie die Windows-Hilfe für zusätzliche Informationen.

Peripheriegeräte und Optionen

Ihr Notebook der Aspire 2000-Serie bietet hervorragende Kapazitäten zur Erweiterung. In diesem Kapitel finden Sie Informationen über das Anschließen von Peripheriegeräten zum Erweitern Ihres Systems. Es beschreibt auch, wie Sie wichtige Komponenten aufrüsten können, um die Leistung des Systems zu verbessern und Ihren Rechner stets auf dem neuesten Stand der Technik zu halten.

Bei Fragen zu Peripheriegeräten sollten Sie sich an Ihren Händler wenden. Darüber hinaus sollten Sie die Handbücher und andere Dokumentationen lesen, die der neuen Hardware beigelegt sind.

Externe Anzeigegeräte

Sie können einen externen (VGA) Monitor oder Projektor an die Schnittstelle Ihres Rechners für eine externe Anzeige anschließen. Sehen Sie den Abschnitt "Anzeige" für Informationen über simultane Anzeige und Mehrfachanzeige-Funktionen des Rechners.

Benutzen Sie die Tastenkombination Fn + F5, um die Anzeigeeinstellung zwischen dem LCD-Feld des Rechners und dem externen Anzeigegerät zu wechseln. Siehe "Hotkeys" auf Seite 18 für weitere Informationen.

Externe Eingabegeräte

Sie können eine Vielzahl von Eingabegeräten an die USB-Schnittstellen Ihres Rechners anschließen, so dass Ihnen noch mehr Funktionalität und praktische Anwendung zur Verfügung steht. Darüber hinaus können die USB-Schnittstellen benutzt werden, um eine Vielzahl von weiteren Peripheriegeräten, z. B. Digitalkamera, Drucker und Scanner anzuschließen. Siehe "Erweiterungsgeräte" auf Seite 45 für zusätzliche Informationen über das Anschließen von USB-Geräten.

Externe Tastatur

Ihr Rechner besitzt eine voll ausgestattete Tastatur. Sie können aber auch eine externe Tastatur an eine der USB-Schnittstellen des Rechners anschließen. Dies ermöglicht Ihnen, die Bequemlichkeit und die zusätzlichen Features einer Desktop-Tastatur auszunutzen, wenn Sie Daten in Ihren Notebook-Computer eingeben wollen.

Externes Ziffernfeld

Ihr Rechner besitzt ein eingebettetes Ziffernfeld, das in Zusammenhang mit dem Feature Num Lock einfaches Eingeben von numerischen Daten ermöglicht. Sie können aber auch ein Ziffernfeld mit 17 Tasten an eine der USB-Schnittstellen des Rechners anschließen. Sie können dann die Vorteile des Ziffernfelds nutzen, ohne dass das Benutzen der Tastatur des Rechners für die Eingabe von Text beeinträchtigt wird.

Externes Zeigegerät

Ihr Rechner besitzt als Zeigegerät ein sensibles Touchpad mit zwei Anklicktasten und einer Rolltaste. Wenn Sie aber eine herkömmliche Maus oder ein anderes Zeigegerät bevorzugen, können Sie ein solches an die USB-Schnittstellen Ihres Rechners anschließen.

USB-Geräte

Ihr Rechner besitzt drei USB (Universal Serial Bus)-2.0-Schnittstellen zum Anschließen einer Vielzahl von USB-Peripheriegeräten. Sehen Sie "Externe Eingabegeräte" auf Seite 41 und "Drucker" auf Seite 44 für Informationen über das Anschließen einer USB-Tastatur, eines Ziffernfeldes, einer Maus oder eines Druckers. Zu anderen verbreiteten USB-Geräten gehören Digitalkameras, Scanner und externe Speichergeräte.



USB ermöglicht Plug-and-Play, d. h. Sie können ein USB-Gerät anschließen und benutzen, ohne den Rechner neu starten zu müssen. Sie können das Gerät auch jederzeit abtrennen.

Ein weiterer Vorteil von USB ist seine Fähigkeit, USB-Hubs zu benutzen. Das bedeutet, dass mehrere Geräte eine USB-Schnittstelle gemeinsam benutzen können.

IEEE 1394-Schnittstelle

Die IEEE 1394-Schnittstelle ermöglicht Ihnen das Anschließen unterstützter IEEE 1394-Geräte, z. B. einer Videokamera oder Digitalkamera.



Sehen Sie die Benutzerhandbücher Ihrer Video- oder Digitalkameras für weitere Einzelheiten.

Drucker

Ihr Rechner unterstützt sowohl Parallel- als auch USB-Drucker.

Lesen Sie das Handbuch des Druckers für weitere Informationen über:

- Einrichten der Hardware.
- Installieren der notwendigen Treiber unter Windows.
- Benutzungsanweisungen.

Wenn Sie einen USB-Drucker benutzen wollen, schließen Sie das Gerät einfach an eine der USB-Schnittstellen des Rechners an und warten darauf, dass Windows die neue Hardware entdeckt.

Wenn Sie einen Parallel-Drucker anschließen wollen, beenden Sie erst das Betriebssystem. Schließen Sie den Drucker an die Parallel-Schnittstelle an und starten dann den Rechner neu. Warten Sie, bis Windows die neue Hardware entdeckt.

Audiogeräte

Ihr Rechner besitzt eingebaute Lautsprecher mit Sub-Woofers. Sehen Sie den Abschnitt "Audio" auf Seite 27 für weitere Informationen über diese Features. Zusätzlich zu den integrierten Geräten können Sie über die zwei Audio-Schnittstellen auf der Vorderseite der Einheit externe Geräte zur Audio-Eingabe und -Ausgabe anschließen.

Sie können ein externes Mikrofon an die Mikrofonbuchse des Rechners anschließen. Dies bietet Ihnen mehr Freiraum für Bewegung sowie eine bessere Qualität bei der Audio-Eingabe.

Schließen Sie einen Kopfhörer an die Kopfhörerbuchse an, um privates Zuhören zu ermöglichen sowie eine verbesserte Qualität der Audio-Ausgabe zu erhalten.

Erweiterungsgeräte

PC-Karte

Ihr Rechner besitzt einen Steckplatz für eine standardmäßige PC-Karte des Typs II (PCMCIA oder CardBus). Die Anwendbarkeit und Erweiterbarkeit des Rechners wird hierdurch erheblich verbessert. Es stehen eine Vielzahl von PC-Karten zur Verfügung, z. B. Flash Memory-, SRAM-, Fax-/Daten-Modem-, LAN- und SCSI-Karten. Erkundigen Sie sich bei Ihren Händler über PC-Karten-Optionen für Ihren Rechner.



Hinweis: Lesen Sie das Handbuch Ihrer Karte für Einzelheiten über das Installieren und Benutzen der Karte.

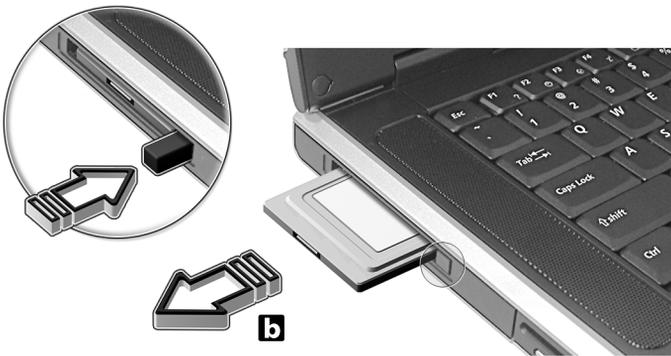
Einstecken einer PC-Karte:

- 1 Richten Sie die Karte am PC-Karten-Steckplatz Ihres Rechners aus. Gehen Sie sicher, dass die Kante mit den Kontaktstellen auf den Steckplatz zeigt und dass die Karte mit der richtigen Seite nach oben zeigt. Auf vielen Karten gibt es einen Pfeil, der Ihnen zeigt, wie die Karte korrekt eingesteckt wird.
- 2 Stecken Sie die Karte in den Steckplatz und schieben vorsichtig soweit, bis sich die Kontaktstellen berühren.
- 3 Wenn erforderlich, verbinden Sie das Kabel der Karte mit der Buchse auf der äußeren Kante der Karte.
- 4 Windows entdeckt die neue Karte automatisch.



Entfernen einer PC-Karte:

- 1 Beenden Sie die Anwendung, die die PC-Karte benutzt.
- 2 Doppelklicken Sie auf das PC-Karten-Symbol auf der Taskleiste und wählen dann die Option zum sicheren Entfernen der Karte. Warten Sie, bis eine Meldung erscheint, die Ihnen mitteilt, dass das Entfernen der Karte jetzt sicher ist.
- 3 Drücken Sie auf die Auswurf-taste der PC-Karte, um die Karte etwas herauskommen zu lassen.
- 4 Ziehen Sie die Karte aus dem Steckplatz.



Verschiedene Optionen

Batterie

Es ist ratsam, eine Ersatzbatterie parat zu haben, besonders dann, wenn Sie mit Ihrem Rechner auf Reisen gehen. Dies erweitert Ihren Arbeitsspielraum erheblich, wenn Sie unterwegs sind.

Netzteil

Wenn Sie sich ein Ersatznetzteil anschaffen, können Sie dies an einem anderen Ort bereitliegen haben. Z. B. können Sie ein Netzteil zu Hause und eins bei der Arbeit benutzen. Sie brauchen dann das Netzteil nicht immer zu transportieren, wenn Sie sich regelmäßig zwischen zwei Orten bewegen.

Aufrüstung wichtiger Komponenten

Ihr Rechner ist so ausgelegt, dass er eine solide Leistung bringt. Es kann aber vorkommen, dass Ihre Anwendungen noch mehr Rechnerleistung erfordern. In diesem Fall können Sie wichtige Komponenten aufrüsten.



Hinweis: Wenden Sie sich an einen autorisierten Fachhändler, wenn Sie sich dafür entscheiden, Ihren Rechner aufzurüsten.

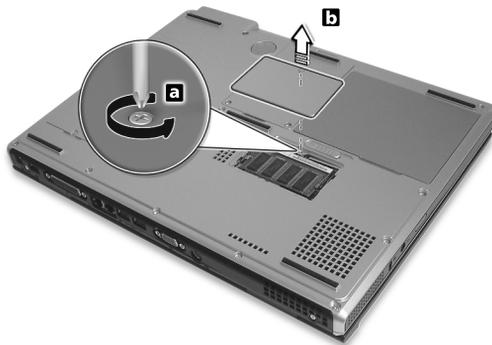
Speicheraufrüstung

Der Arbeitsspeicher kann mit 256/512-MB oder 1 GB-Standard-soDIMMs (Small Outline Dual Inline Memory Modules) auf 2 GB erweitert werden. Der Computer ist für DDR (Double Data Rate) SDRAM ausgelegt.

Der Computer enthält zwei Einsteckplätze für Arbeitsspeicher, von denen einer vom standardmäßigen Arbeitsspeicher belegt ist. Sie können den Arbeitsspeicher dadurch erweitern, indem Sie ein Arbeitsspeichermodul im freien Einsteckplatz installieren.

Installation von Speicher:

- 1 Schalten Sie den Rechner aus. Gehen Sie sicher, dass das Netzteil abgetrennt ist, und entfernen Sie dann die Batterie.
- 2 Drehen Sie den Rechner auf den Kopf, um zum Speicherfach auf der Unterseite der Einheit zu gelangen. Entfernen Sie die Schrauben der Speicherfachabdeckung und öffnen das Fach.



- 3 Stecken Sie das Speichermodul diagonal in den Steckplatz und drücken es dann vorsichtig herunter, bis es an seinem Platz einschnappt.



- 4 Setzen Sie die Speicherfachabdeckung wieder auf und schrauben sie fest.

Der Rechner entdeckt automatisch das neue Modul und konfiguriert den Speicher neu.

Aufrüsten der Festplatte

Es ist möglich, die Festplatte durch ein Laufwerk mit höherer Kapazität zu ersetzen, wenn Sie zusätzlichen Speicherplatz benötigen. Ihr Rechner benutzt eine 9,5mm 2,5-Zoll Enhanced-IDE-Festplatte. Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Sie Ihre Festplatte aufrüsten wollen.

Transportieren Ihres
Rechners

Ihr Notebook der Aspire 2000-Serie eignet sich ideal zum Mitnehmen, wenn Sie unterwegs sind.

In diesem Kapitel finden Sie Tipps zum Reisen mit Ihrem Rechner.

Entfernen vom Schreibtisch

Bevor Sie Ihren Rechner transportieren, müssen Sie ihn ausschalten und alle Peripheriegeräte abtrennen:

- 1 Speichern Sie Ihre Arbeit und schließen alle Anwendungen.
- 2 Beenden Sie Windows und schalten Ihren Rechner aus.
- 3 Ziehen Sie das Netzteil aus der Steckdose und trennen es vom Rechner ab.
- 4 Trennen Sie alle externen Geräte, z. B. Tastatur, Maus oder Drucker, die an Ihren Rechner angeschlossen sind, ab.
- 5 Wenn Sie ein Sicherheitsschlosskabel benutzen, entfernen Sie das Schloss vom Rechner.
- 6 Packen Sie den Rechner in eine starke wasserfeste Tasche oder einen Koffer ein.

Umherbewegen

Manchmal brauchen Sie den Rechner nur über eine kurze Entfernung zu bewegen. Z. B. wollen Sie etwa den Rechner vom Büro zum Besprechungszimmer mitnehmen. In diesem Fall brauchen Sie das Betriebssystem nicht auszuschalten.

Vorbereiten des Rechners

Trennen Sie zuerst alle Peripheriegeräte ab, die Sie nicht mitnehmen wollen. Schließen Sie dann die Abdeckung, so dass der Rechner in den Standby-Modus übergeht. Sie können den Rechner dann unbesorgt über kürzere Entfernungen transportieren.

Wenn Sie bereit sind, den Rechner wieder zu benutzen, öffnen Sie die Abdeckung und drücken die Ein-/Aus-Taste, um den Rechner aus dem Standby-Modus aufzuwecken.

Was Sie für kurze Besprechungen mitbringen sollten

Wenn Ihre Batterie voll aufgeladen ist, brauchen Sie voraussichtlich keine weiteren Teile zur Besprechung mitzunehmen.

Was Sie für lange Besprechungen mitbringen sollten

Für längere Besprechungen empfiehlt sich die Mitnahme des Netzteils. Sie können während der Besprechung Netzstrom verwenden, oder Sie können erst den Batteriestrom aufbrauchen und dann das Netzteil anschließen, nachdem Sie die Warnung für geringen Batteriestrom erhalten haben.

Wenn es im Besprechungszimmer keine verfügbare Netzquelle gibt, sollten Sie für den Rechner immer dann den Standby-Modus aktivieren, wenn Sie ihn für einen längeren Zeitraum nicht benutzen wollen. Es ist auch ratsam, eine Ersatzbatterie, falls vorhanden, bereitliegen zu haben.

Rechner mit nach Hause nehmen

Wenn Sie Ihren Rechner zwischen Ihrem Büro und Ihrem Zuhause hin und her bewegen wollen, müssen Sie ihn für diesen kurzen Trip vorbereiten.

Vorbereiten des Rechners

Nachdem Sie den Rechner vom Schreibtisch entfernt haben, bereiten Sie die Einheit auf folgende Weise vor:

- 1 Entfernen Sie alle Medien aus den Laufwerken. Eingesteckte Medien können die Laufwerksköpfe während des Transports beschädigen.
- 2 Packen Sie den Rechner in eine gepolsterte Tasche, die vor Stößen schützt. Gehen Sie sicher, dass der Rechner in der Tasche nicht hin und her rutschen kann.



.....

Vorsicht: Packen Sie keine Gegenstände in die Nähe der Oberseite des Rechners, da hierdurch das Display beschädigt werden kann.

Was Sie mitbringen sollten

Wenn Sie zu Hause keine Ersatzteile haben, sollten Sie das Netzteil und dieses Handbuch mitnehmen.

Besondere Erwägungen

Um Ihren Rechner beim Transport zu schützen, sollten Sie auf folgendes achten:

- Minimieren Sie den Effekt von Temperaturschwankungen. Halten Sie den Rechner bei sich, anstatt ihn auf ein Ablagefach etc. zu legen.
- Lassen Sie Ihren Rechner nicht in einem heißen Auto liegen.
- Schwankungen in Temperatur und Luftfeuchtigkeit können zu Kondensationsbildung in Ihrem Rechner führen. Bevor Sie Ihren Rechner einschalten, sollten Sie warten, bis er die Zimmertemperatur angenommen hat; überprüfen Sie dann das

Display auf Kondensationsbildung. Wenn der Temperaturunterschied mehr als 10°C (18°F) beträgt, lassen Sie den Rechner erst in einem Raum mit einer Temperatur zwischen der Außen- und der Innentemperatur langsam die Zwischentemperatur annehmen.

Einrichten eines Büros zu Hause

Wenn Sie häufig mit Ihrem Rechner zu Hause und im Büro arbeiten, lohnt es sich u. U., ein zweites Netzteil anzuschaffen. Sie brauchen dann das Netzteil nicht hin und her zu transportieren und können jeweils ein Netzteil an einem Ort aufbewahren.

Es kann auch Sinn machen, einen zweiten Satz von Peripheriegeräten, d. h. Tastatur, Ziffernfeld, Maus und Drucker, für die Arbeit zu Hause anzuschaffen.

Mit dem Rechner auf Reisen

Es kann vorkommen, dass Sie Ihren Rechner auf Reisen mitnehmen wollen.

Vorbereiten des Rechners

Bereiten Sie den Rechner so wie für den Transport zwischen Büro und Zuhause vor. Gehen Sie sicher, dass die Batterie voll aufgeladen ist. Wenn Sie mit dem Flugzeug reisen, werden Sie bei Sicherheitskontrollen u. U. aufgefordert, den Rechner einzuschalten.

Was Sie mitnehmen sollten

So sollten folgende Teile mitnehmen:

- Netzteil.
- Voll aufgeladene Ersatzbatterien.
- Zusätzliche Druckertreiber-Dateien (wenn Sie einen anderen Drucker benutzen wollen).
- Telefon- und Netzkabel (wenn Sie das Modem und die Netzwerkverbindungen des Rechners benutzen wollen).

Besondere Erwägungen

Zusätzlich zu den Erwägungen für die Mitnahme des Rechners nach Hause sollten Sie an folgendes denken:

- Nehmen Sie Ihren Rechner immer als Handgepäck mit.
- Lassen Sie, wenn möglich, Ihren Rechner bei Sicherheitskontrollen manuell überprüfen. Obwohl der Rechner ohne Probleme Sicherheitgeräte mit Röntgenstrahlen passiert, sollten Sie ihn auf keinen Fall durch einen Metalldetektor geben.
- Wenn Sie Disketten separat mitnehmen, vermeiden Sie, dass sie in der Hand gehaltenen Metalldetektoren ausgesetzt werden.

Internationale Reisen mit dem Rechner

Es kann vorkommen, dass Sie Ihren Rechner auf Reisen in andere Länder mitnehmen wollen.

Vorbereiten des Rechners

Bereiten Sie den Rechner wie für eine normale Reise vor. Treffen Sie besondere Vorkehrungen für Flugreisen.

Was Sie mitnehmen sollten

So sollten folgende Teile mitnehmen:

- Netzteil.
- Netzkabel, die sich für die Länder eignen, die Sie besuchen wollen.
- Voll aufgeladene Ersatzbatterien.
- Zusätzliche Druckertreiber-Dateien (wenn Sie einen anderen Drucker benutzen wollen).
- Telefon- und Netzkabel (wenn Sie das Modem und die Netzwerkverbindungen des Rechners benutzen wollen). Gehen Sie sicher, dass sich Ihr Modem für die Telefonsysteme der Länder eignet, die Sie besuchen wollen. An einigen Orten müssen Sie u. U. ein PC-Karten-Modem benutzen.

Besondere Erwägungen

Zusätzlich zu den Erwägungen für normales Reisen sollten Sie bei internationalen Reisen an folgendes denken:

- Gehen Sie sicher, dass sich das Netzkabel für die örtliche Stromversorgung eignet. Besorgen Sie sich wenn nötig ein Netzkabel, das die örtlichen Bedingungen erfüllt. Vermeiden Sie das Benutzen von Umwandlungsgeräten.
- Wenn Sie eine Verbindung zu einer Telefonleitung herstellen wollen, überprüfen Sie, ob sich das Modem des Rechners und Ihr Telefonkabel für das örtliche Telefonsystem eignet. Besorgen Sie sich wenn nötig ein PC-Karten-Modem, das die örtlichen Bedingungen erfüllt.
- Wenn Sie Disketten separat mitnehmen, vermeiden Sie, dass sie in der Hand gehaltenen Metalldetektoren ausgesetzt werden.

Software

Ihr Notebook der Aspire 2000-Serie verfügt über eine Systemsoftware.

In diesem Kapitel finden Sie Informationen über die wichtige Software, die in Ihrem Rechner installiert ist.

Systemsoftware

In Ihrem Rechner ist die folgende Software geladen:

- Betriebssystem Microsoft Windows.
- Setup-Programm für Hardware-BIOS.
- Systemprogramm, Treiber und Anwendungssoftware.



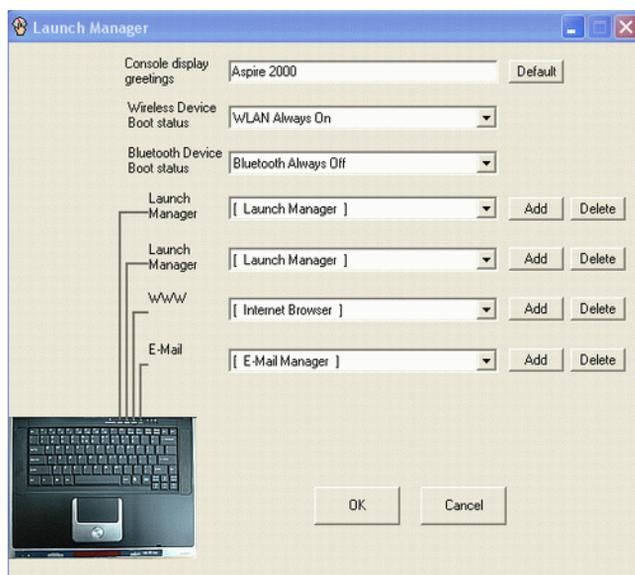
.....

Hinweis: Wenn Sie Softwareanwendungen unter Windows ausführen wollen, klicken Sie erst auf die Start-Schaltfläche. Wählen Sie dann den entsprechenden Ordner und klicken auf das Symbol einer Anwendung. Wenn Sie mehr über die Software und das Utility-Programm erfahren wollen, schauen Sie in der Online-Hilfe der jeweiligen Software nach.

Launch Manager

Der Launch Manager ermöglicht Ihnen, die vier Starttasten oberhalb der Tastatur einzustellen. Siehe "Starttasten" auf Seite 22 für den Ort der Starttasten.

Sie können auf den Launch Manager zugreifen, indem Sie auf Start, Alle Programme und dann auf Launch Manager klicken, um die Anwendung zu starten.



Aspire Arcade

Windows Arcade

Modus	Unterstützt	Nicht unterstützt
Cinema	DVD	5.1 Kanal bis SPDIF
	SVCD	DTS
	VCD	Liner PCM
	MiniDVD	TruSurroundXT
		SRS
		DVD-Audio
Video	ASF	DVD-Navigator
	WMV	SVCD
	MPEG-I-II	M2V, MOV, Flash
	DivX (erfordert Codec)	
Album	BMP, JPG, PNG	GIF, TIF, PSD, ICO
Music	MP3, WMA, WAV, CDA (Audio-CD)	DVD-Audio, SACD

Sofort-Ein-Arcade

Modus	Unterstützt	Nicht unterstützt
Audio		5.1 Kanal bis SPDIF
		DTS
		Liner PCM
Video	DVD/VCD	DVD-Navigator
		SVCD
Music	MP3	DVD-Audioformat
Album	JPEG (Nur)	
<ol style="list-style-type: none"> 1 Externes USB-Laufwerk wird nicht unterstützt. (zusätzlicher Gerätetreiber erforderlich) 2 Sie müssen zum Hauptmenü zurückkehren oder das Medium stoppen, bevor Sie die Disc auswerfen. 		



.....
Fn+F1 => für Online-Hilfemenü.

BIOS-Setup

Das BIOS (Basic Input/Output System) enthält wichtige Informationen, die zum Konfigurieren der Hardware- und Systemsoftware-Einstellungen benutzt werden. Ihr Rechner liest das BIOS, wenn er gestartet wird, bevor er das Betriebssystem lädt.

Das BIOS Ihres Rechners enthält eine eingebaute Setup-Utility, die Insyde Software SCU (System Configuration Utility). Sie kann kurz nach Einschalten des Rechners gestartet werden, indem Sie während POST auf die Taste F2 drücken.



Das Setup-Programm für BIOS zeigt eine Zusammenfassung von Informationen über Ihren Rechner, seine Geräte, seinen Prozessor und seinen Speicher.

Ihr Rechner ist bereits für optimale Leistung konfiguriert, so dass Sie dieses Programm nicht auszuführen brauchen. Falls Sie aber in der Zukunft auf Konfigurationsprobleme stoßen sollten, müssen Sie evtl. die BIOS-Einstellungen ändern. Sehen Sie den Abschnitt "Oft gestellte Fragen" auf Seite 67, wenn Sie auf ein Problem stoßen sollten.

Problemlösung

In diesem Kapitel wird erläutert, was Sie bei allgemeinen Systemproblemen tun können. Lesen Sie bitte diesen Abschnitt, bevor Sie einen Fachmann zu Rate ziehen.

Bei schwerwiegenden Problemen muss u. U. der Rechner geöffnet werden. Versuchen Sie bitte nicht, den Rechner selbst zu öffnen und zu reparieren. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder einen autorisierten Reparaturdienst für Hilfe.

Oft gestellte Fragen

In diesem Abschnitt finden Sie Lösungsvorschläge für oft auftretende Probleme.

Ich drücke die Ein-/Aus-Taste, aber mein Rechner startet und bootet nicht.

Sehen Sie die Anzeige für den Ein-/Aus-Status:

- Wenn die Anzeige nicht aufleuchtet, wird der Rechner nicht mit Strom versorgt. Überprüfen Sie folgendes:
 - Wenn Sie Batteriestrom verwenden, reicht die Batterieladung evtl. nicht aus, um den Rechner zu betreiben. Schließen Sie das Netzteil an, um die Batterie aufzuladen.
 - Wenn Sie Netzstrom verwenden, gehen Sie sicher, dass das Netzteil ordnungsgemäß an den Rechner und die Netzsteckdose angeschlossen ist.

Es erscheint nichts auf dem Bildschirm.

Die Energieverwaltung schaltet automatisch den Bildschirm aus, um Energie zu sparen. Drücken Sie auf eine beliebige Taste, um den Bildschirm zu aktivieren.

Wenn das Drücken auf eine Taste, den Bildschirm nicht einschaltet, überprüfen Sie folgendes:

- Die Helligkeitsstufe ist evtl. zu niedrig. Drücken Sie auf Fn + →, um die Helligkeit zu erhöhen.
- Die Anzeige ist u. U. auf einen externen Monitor eingestellt. Drücken Sie auf die Tastenkombination Fn + F5, um die Anzeigeeinstellung zu wechseln.
- Das System befindet sich vielleicht im Standby-Modus. Versuchen Sie das Drücken auf die Ein-/Aus-Taste, um das System aufzuwecken.

Das Bild ist nicht auf dem gesamten Bildschirm zu sehen.

Gehen Sie sicher, dass die eingestellte Auflösung von Ihrem System unterstützt wird:

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Ihr Windows-Desktop und wählen Eigenschaften, um das Dialogfeld

Anzeigeeigenschaften aufzurufen. Sie können statt dessen auch auf das Anzeige-System in der Systemsteuerung klicken.

- Klicken Sie auf das Register Einstellungen, um die Einstellung für die Auflösung zu überprüfen. Auflösungen, die niedriger sind als die empfohlene Auflösung, ergeben eine Anzeige die nicht den gesamten Bildschirm ausfüllt.

Es kommt kein Ton aus meinem Rechner.

Überprüfen Sie folgendes:

- Die Lautstärke ist u. U. auf Stumm gestellt. Sehen Sie unter Windows das Symbol für die Lautstärkenregelung auf der Taskleiste. Wenn das Symbol durchgestrichen ist, klicken Sie es an und deaktivieren die Option Stumm.
- Die Lautstärke ist evtl. zu niedrig eingestellt. Klicken Sie unter Windows auf das Symbol für die Lautstärke auf der Taskleiste und benutzen dann den Schieberegler, um die Lautstärke zu erhöhen.
- Wenn Kopfhörer an die Kopfhörerbuchse des Rechners angeschlossen sind, sind die eingebauten Lautsprecher des Rechners ausgeschaltet.

Mein externes Mikrofon funktioniert nicht.

Überprüfen Sie folgendes:

- Gehen Sie sicher, dass das externe Mikrofon ordnungsgemäß an die Mikrofonbuchse des Rechners angeschlossen ist.
- Gehen Sie sicher, dass die Lautstärke nicht auf stumm oder zu niedrig eingestellt ist.

Die Tastatur reagiert nicht.

Versuchen Sie das Anschließen einer externen USB-Tastatur an eine der USB-Schnittstellen Ihres Rechners. Wenn diese funktioniert, ist die Verbindung zur internen Tastatur u. U. unterbrochen. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder einen autorisierten Reparaturdienst.

Das optische Laufwerk kann eine Disc nicht lesen.

Überprüfen Sie folgendes:

- Gehen Sie sicher, dass die Disc vom Laufwerk unterstützt wird. Wenn Ihr Rechner ein DVD-Laufwerk besitzt, kann das Laufwerk CDs und DVDs lesen.

- Gehen Sie sicher, dass die Disc keine Kratzer oder Flecken aufweist. Wenn die Disc schmutzig ist, säubern Sie sie mit einem besonderen Disc-Reiniger.
- Wenn die Disc einwandfrei ist, ist der Lesekopf des Laufwerks u. U. verschmutzt. Säubern Sie ihn mit einem besonderen Laufwerkkopf-Reiniger.

Der Drucker funktioniert nicht.

Überprüfen Sie folgendes:

- Gehen Sie sicher, dass der Rechner an eine Netzquelle angeschlossen und eingeschaltet ist.
- Überprüfen Sie, ob das Kabel ordnungsgemäß an die geeigneten Schnittstellen am Rechner und Drucker angeschlossen ist.
- Wenn Sie einen Drucker verwenden, der an die Parallel-Schnittstelle des Rechners angeschlossen ist, starten Sie den Rechner neu. Windows muss die neue Hardware erst entdecken und die notwendigen Treiber installieren.

Ich möchte meinen Ort zum Benutzen des internen Modems einrichten.

Gehen Sie folgendermaßen vor:

- Klicken Sie auf **Start** und gehen dann zur **Systemsteuerung**.
- Doppelklicken Sie auf die **Telefon und Modem-Optionen**.
- Richten Sie Ihren Ort auf dem **Register Wahlparameter** ein.

Lesen die Windows-Hilfe für weitere Hinweise.

Wenn die Batterie zu 95-99% aufgeladen ist, wird Sie nicht weiter bis auf 100% aufgeladen.

Um die Lebensspanne der Batterie zu verlängern, ermöglicht das System nur das Aufladen der Batterie, wenn die Ladung weniger als 95% beträgt. Es ist empfehlenswert, den Batteriestrom ganz aufzubreuchen und die Batterie dann voll aufzuladen.

Anhang A

Technische Daten

In diesem Anhang sind die allgemeinen
technischen Daten Ihres Rechners aufgeführt.

Mikroprozessor

- Intel® Pentium® M-Prozessor mit 1,4 GHz oder besser.

Speicher

- DDR333 256MB/2GB (Max).
- Zwei 200polige soDIMM-Sockets.
- PC2100/PC2700 DDR-SDRAM- (Double Data Rate-Synchronous Dynamic Random Access Memory) Unterstützung.
- 512 KB Flash ROM BIOS; Unterstützt Schatten-RAM.

Datenspeicher

- 4-in-1-Kartenleser.
- 9,5mm 30GB und größere Enhanced-IDE-Festplatte.
- Ein internes optisches Laufwerk.

Anzeige und Einsteckbare Video

- 15,4" 16:10 TFT (Thin-Film Transistor) mit Anzeige von 1280 x 800 (WXGA)/1680 x 1050 (WSXGA+), 16,7M Farben.
- ATI Radeon 9200 mit 64MB/128MB (optional) DDR-VGA-Speicher.
- Unterstützung für simultane LCD- und CRT-Anzeige.
- Unterstützung von Dual-Ansicht.
- S-Video für Ausgabe zu einem Fernseher oder Anzeigegerät mit Unterstützung für S-Video-Eingabe.
- Ein 1x16 LCM für Multimedia-Funktionen und Anzeige von Statusmeldungen.

Audio

- 2,1 Kanal-Lautsprecher (mit Sub-Woofer).
- MS-Sound-kompatibel.
- Audioschnittstellen für Mikrofon und Kopfhörer.

Tastatur und Zeigegerät

- 85-Tasten-Windows-Tastatur.
- Ergonomisch zentriertes Touchpad-Zeigegerät.

I/O-Schnittstellen

- Ein PC-Karten-Steckplatz Typ II (PCMCIA und CardBus).
- Eine IEEE 1394-Schnittstelle.
- Eine RJ-11-Modembuchse (V.90/V.92, 56K).
- Eine RJ-45-Netzwerkbuchse (Schnelles Ethernet 10/100).
- Eine DC-In-Buchse.
- Eine Parallel-Schnittstelle.
- Eine S-Video-Schnittstelle (NTSC/PAL).
- Eine Schnittstelle für externen Monitor.
- Ein Mikrofon-/Audioeingang.
- Ein Kopfhörer-/Lautsprecher-/Audioausgang.
- Ein Schnelle Infrarot -Schnittstelle.
- Drei USB 2.0 (Universal Serial Bus)-Schnittstellen.
- 4-in-1-Kartenleser (MS/MMC/SD/SM).

Gewicht und Abmessungen

- 15,4"-Anzeige-Modell:
 - 3 kg (6,6 lbs).
 - 360(B) x 273(T) x 28/33,49(H) mm.
 - (14,2" x 10,7" x 1,1" ~ 1,32").

Umgebung

- Temperatur:
 - Betrieb: 5°C ~ 35°C.
 - Nichtbetrieb: -20°C ~ 65°C.
- Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend):
 - Betrieb: 20% ~ 80% RH.
 - Nichtbetrieb: 10% ~ 90% RH.

Betriebssystem

- Microsoft Windows XP.

Stromversorgung

- 8-Zelle Li-Ion-Batterie.
- 65W-Netzteil.

Optionen

- Zusätzliches Netzteil.
- Zusätzliches Li-Ion-Akku.
- Zusätzliche soDIMMs (256MB/512MB/1GB).
- Kopfhörer.

Anhang B

Hinweise

In diesem Anhang sind die allgemeinen Hinweise für Ihren Rechner aufgeführt.

FCC-Hinweis

Dieses Gerät wurde getestet und als übereinstimmend mit den Richtlinien für ein Gerät der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen befunden worden. Diese Grenzwerte sehen für die Heiminstallation einen ausreichenden Schutz vor gesundheitsschädigenden Strahlen vor. Dieses Gerät erzeugt, benutzt und strahlt u. U. Radiofrequenz-Energie aus und kann, falls es nicht entsprechend der Anweisungen installiert und benutzt wird, Funkkommunikation stören.

Es gibt aber keine Garantie dafür, dass es bei einer bestimmten Installation zu keinen Störungen kommt. Wenn dieses Gerät den Radio- oder Fernsehempfang beeinträchtigt, was durch Ein- und Ausschalten des Geräts festgestellt werden kann, so empfiehlt sich die Behebung der Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose auf einem anderen Stromkreis als dem des Empfängers an.
- Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder einen erfahrenen Radio- und Fernsehtechniker für Hilfe.

Hinweis: Abgeschirmte Kabel

Alle Verbindungen zu anderen Geräten müssen mit abgeschirmten Kabeln hergestellt werden, um die FCC-Bestimmungen zu erfüllen.

Hinweis: Peripheriegeräte

Es dürfen nur Peripheriegeräte (Eingabe-/Ausgabegeräte, Terminals, Drucker etc.) an dieses Gerät angeschlossen werden, die laut Zertifikat die Grenzwerte der Klasse B einhalten. Das Verwenden von Peripheriegeräten ohne Zertifikat kann Störungen des Radio- und TV-Empfangs verursachen.

Achtung

Änderungen und Modifikationen, die nicht ausdrücklich vom Hersteller genehmigt werden, können das Recht zum Benutzen des Rechners, das von der Federal Communications Commission vergeben wird, nichtig machen.

Benutzungsbedingungen

Dieser Abschnitt erfüllt Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Das Benutzen des Geräts ist von folgenden Voraussetzungen abhängig: (1) Dieses Gerät erzeugt keine schädlichen Störungen, und (2) das Gerät ist in der Lage, empfangene Störungen aufzunehmen, einschließlich solcher Störungen, die eine ungewünschte Operation verursachen.

Notice: Canadian users

This Class B digital apparatus meets all requirements of the Canadian Interference-Causing Equipment Regulations.

Remarque à l'intention des utilisateurs canadiens

Cet appareil numérique de la classe B respecte toutes les exigences du Règlement sur le matériel brouilleur du Canada.

Modem-Bestimmungen

FCC

Dieses Gerät erfüllt Teil 68 der FCC-Bestimmungen. Auf der Unterseite des Modems befindet sich ein Etikett, das neben anderen Informationen die FCC-Registrierungsnummer und die Ringer Equivalence Number (REN) für dieses Gerät enthält. Auf Anfrage müssen Sie diese Information Ihrer Telefongesellschaft mitteilen.

Wenn Ihre Telefonausrüstung Schäden am Telefonnetzwerk verursacht, kann die Telefongesellschaft u. U. den Telefondienst vorübergehend aussetzen. Wenn möglich werden Sie darüber im voraus informiert. Wenn aber eine Benachrichtigung im voraus nicht möglich ist, werden Sie sobald wie möglich informiert. Sie werden auch über Ihr Recht unterrichtet, eine Beschwerde bei FCC einzureichen.

Ihre Telefongesellschaft kann u. U. Änderungen an Einrichtungen, Ausrüstung, Geschäftspraktiken oder Verfahrensweisen vornehmen, die das einwandfreie Funktionieren Ihrer Ausrüstung beeinträchtigen können. Wenn dies der Fall ist, werden Sie im voraus benachrichtigt, damit Ihnen die Gelegenheit gegeben wird, einen ununterbrochenen Telefondienst aufrechtzuerhalten.

Wenn dieses Gerät nicht einwandfrei funktioniert, trennen Sie das Gerät von der Telefonleitung ab, um die Ursache des Problems herauszufinden. Wenn das Problem auf das Gerät zurückzuführen ist, beenden Sie das Benutzen und wenden sich an Ihren Händler oder Verkäufer.

TBR 21

Dieses Gerät wurde [Council Decision 98/482/EC - "TBR 21"] für pan-europäische Einzelterminalverbindung zu einem PSTN (Public Switched Telephone Network) zugelassen. Allerdings stellt diese Zulassung an sich, aufgrund der Unterschiede zwischen den individuellen PSTNs, die in den unterschiedlichen Ländern angeboten werden, keine vorbehaltlose Garantie für die erfolgreiche Funktion an jedem PSTN-Termination Point dar. Falls Sie auf Probleme stoßen sollten, wenden Sie sich zuerst an den Händler Ihres Geräts.

Hinweise zur Telekommunikation

A-Tick-Hinweis

Aus Sicherheitsgründen sollten Sie nur Kopfhörer anschließen, die ein Etikett für Telekommunikations-Kompatibilität besitzen. Hierzu gehören Kundengeräte, die zuvor zugelassen oder zertifiziert wurden.

Wichtige Sicherheitsanweisungen

Lesen Sie diese Anweisungen gründlich durch. Bewahren Sie sie für zukünftiges Nachschlagen auf.

- 1 Beachten Sie alle Warnhinweise und Anweisungen, die auf diesem Gerät angegeben sind.
- 2 Trennen Sie das Gerät von der Steckdose, bevor Sie es reinigen. Benutzen Sie keine flüssigen Reiniger oder Sprays. Benutzen Sie zum Reinigen ein feuchtes Tuch.
- 3 Benutzen Sie dieses Gerät nicht in der Nähe von Wasser.
- 4 Stellen Sie dieses Gerät nicht auf einen instabilen Wagen, Ständer oder Tisch. Das Gerät könnte herunterfallen und dadurch ernsthaft beschädigt werden.
- 5 Schlitze und Öffnungen dienen der Belüftung; dies garantiert den verlässlichen Betrieb des Geräts und schützt es vor Überhitzung.

Diese Öffnungen dürfen auf keinen Fall zugestellt oder verdeckt werden. Verdecken Sie die Öffnungen nicht durch das Legen des Geräts auf ein Bett, Sofa, Teppich oder auf eine ähnliche Oberfläche. Das Gerät sollte auf keinen Fall in die Nähe eines Heizgeräts oder Heizkörpers gebracht oder in einer Umschließung installiert werden, es sei denn es ist für ausreichende Belüftung gesorgt.

- 6 Das Gerät sollte mit der Art von Strom betrieben werden, die auf dem entsprechenden Etikett angegeben ist. Wenn Sie sich nicht über die verfügbare Netzquelle im Klaren sind, lassen Sie sich von Ihrem Händler oder dem örtlichen Stromversorger beraten.
- 7 Stellen Sie keine Gegenstände auf das Netzkabel. Stellen Sie das Gerät nicht an einem Ort auf, an dem Personen auf das Kabel treten können.
- 8 Wenn Sie für das Gerät ein Verlängerungskabel benutzen, gehen Sie sicher, dass der Gesamt-Amperewert des an das Verlängerungskabel angeschlossenen Geräts nicht den Amperewert des Verlängerungskabels überschreitet. Gehen Sie auch sicher, dass der Gesamtwert für alle Geräte, die an die Netzsteckdose angeschlossen sind, nicht den Wert für die elektrische Sicherung überschreiten.
- 9 Stecken Sie auf keinen Fall irgendwelche Objekte durch die Gehäuseschlitze, da hierbei Teile mit gefährlicher Spannung berührt oder kurzgeschlossen werden können, was zu Feuer oder elektrischem Schlag führen kann. Verschütten Sie auf keinen Fall irgendwelche Flüssigkeiten über das Gerät.
- 10 Versuchen Sie auf keinen Fall, dieses Gerät selbst zu reparieren, da das Öffnen oder Entfernen der Abdeckungen Sie Teilen mit gefährlicher Spannung oder anderen Risiken aussetzen kann. Überlassen Sie alle Reparaturen einem qualifizierten Fachmann.
- 11 Trennen Sie unter folgenden Umständen das Gerät von der Netzsteckdose ab und überlassen das Reparieren einem qualifizierten Fachmann:
 - a Das Netzkabel oder der Stecker ist beschädigt oder ausgefranst.
 - b Flüssigkeit wurde über das Gerät verschüttet.
 - c Das Gerät wurde Regen oder Wasser ausgesetzt.
 - d Das Gerät funktioniert nicht ordnungsgemäß, wenn es entsprechend der Anweisungen bedient wird. Ändern Sie nur die Einstellungen, die in den Betriebsanweisungen

- beschrieben werden, da das falsche Ändern anderer Einstellungen zu Schäden führen kann, die umfangreiche Reparaturen durch einen qualifizierten Techniker erfordern, um den Normalzustand des Geräts wiederherzustellen.
- e Das Gerät wurde fallengelassen oder das Gehäuse ist beschädigt worden.
 - f Das Leistung des Geräts verschlechtert sich erheblich, so dass eine Reparatur notwendig ist.
- 12 Ersetzen Sie die Batterie nur durch eine Batterie des gleichen Typs, die für das Gerät empfohlen wird. Das Benutzen einer anderen Batterie kann Feuer oder Explosion zur Folge haben.
 - 13 Warnhinweis!! Batterien können explodieren, wenn sie nicht sachgemäß behandelt werden. Nehmen Sie Batterien nicht auseinander oder werfen sie in Feuer. Halten Sie sie außerhalb der Reichweite von Kindern und entsorgen sie umgehend.
 - 14 Benutzen Sie nur die für das Gerät vorgesehenen Kabel (die im Zubehör enthalten sind). Es sollte sich um einen abtrennbaren Typ handeln: UL-aufgelistet/CSA-zertifiziert, Typ SPT-2, bemessen 7A 125V Minimum, VDE-zugelassen oder eine Entsprechung. Die maximale Länge beträgt 4,6 Meter (15 feet).

Lasersicherheit

Beim CD- oder DVD-Laufwerk dieses Rechners handelt es sich um ein Laser-Produkt. Das Klassifizierungsetikett des CD- oder DVD-Laufwerks (unten gezeigt) befindet sich auf dem Laufwerk.

CLASS 1 LASER PRODUCT

CAUTION: INVISIBLE LASER RADIATION WHEN OPEN. AVOID EXPOSURE TO BEAM.

APPAREIL A LASER DE CLASSE 1 PRODUIT

LASERATTENTION: RADIATION DU FAISCEAU LASER INVISIBLE EN CAS D'OUVERTURE. EVITER TOUTE EXPOSITION AUX RAYONS.

LUOKAN 1 LASERLAITE LASER KLASSE 1

VORSICHT: UNSICHTBARE LASERSTRAHLUNG, WENN ABDECKUNG GEÖFFNET; NICHT DEM STRAHL AUSSETZEN.

PRODUCTO LÁSER DE LA CLASE I

ADVERTENCIA: RADIACIÓN LÁSER INVISIBLE AL SER ABIERTO. EVITE EXPONERSE A LOS RAYOS.

ADVARSEL: LASERSTRÅLING VED ÅBNING SE IKKE IND I STRÅLEN.

VARO! LAVATTAESSA OLET ALTTINA LASERSÄTEILYLLE.
VARNING: LASERSTRÅLNING NÅR DENNA DEL ÅR ÖPPNAD ÅLÅ
TUIJOTA SÄTEESEENSTIRRA EJ IN I STRÅLEN.

VARNING: LASERSTRÅLNING NAR DENNA DEL ÅR ÖPPNADSTIRRA EJ IN
I STRÅLEN.

ADVARSEL: LASERSTRÅLING NAR DEKSEL ÅPNESSTIRR IKKE INN I
STRÅLEN.

Lithium-Batterie-Hinweis

Die Aspire 2000-Serie benutzt als Lithiummakku nur die Modelle BATCL32L.

CAUTION

Danger of explosion if battery is incorrectly replaced. Replace only with the same or equivalent type recommended by the manufacturer. Discard used batteries according to the manufacturer's instructions.

ADVARSEL!

Lithiumbatteri - Eksplosionsfare ved fejlagtig håndtering. Udskiftning må kun ske med batteri af samme fabrikat og type. Léver det brugte batteri tilbage til leverandøren.

ADVARSEL

Eksplosjonsfare ved feilaktig skifte av batteri. Benytt samme batteritype eller en tilsvarende type anbefalt av apparatfabrikanten. Brukte batterier kasseres i henhold til fabrikantens instruksjoner.

VARNING

Explosionsfara vid felaktigt batteribyte. Använd samma batterityp eller en ekvivalent typ som rekommenderas av apparattillverkaren. Kassera använt batteri enligt fabrikantens instruktion.

VAROITUS

Päristo voi räjähtää, jos se on virheellisesti asennettu. Vaihda paristo ainoastaan laitevalmistajan suosittelemaan tyyppiin. Hävitä käytetty paristo valmistajan ohjeiden mukaisesti.

VORSICHT!

Explosionsgefahr bei unsachgemäßem Austausch der Batterie. Ersatz nur durch denselben oder einen vom Hersteller empfohlenem ähnlichen Typ. Entsorgung gebrauchter Batterien nach Angaben des Herstellers.

LCD-Pixel-Hinweis

Die LCD-Einheit ist mit Hochpräzisionstechniken der Herstellung produziert worden. Es kann aber trotzdem vorkommen, dass einige Pixel manchmal falsch dargestellt oder als schwarze oder rote Punkte erscheinen. Dies hat keinen Einfluss auf das aufgenommene Bild und stellt keine Fehlfunktion dar.

Hinweis zu Macrovision-Urheberrechtsschutz

Dieses Produkt enthält eine Technologie zum Urheberrechtsschutz, die durch bestimmte U.S.-Patente und andere Rechte des geistigen Eigentums geschützt sind, die sich im Eigentum von Macrovision Corporation und anderen rechtmäßigen Eigentümern befinden. Das Benutzen dieser Technologie zum Urheberrechtsschutz muss von Macrovision Corporation genehmigt werden und ist nur für privates und anderes Ansehen in beschränktem Rahmen vorgesehen, es sei denn es ist anderweitig von Macrovision Corporation zugelassen. Nachbau oder Auseinanderbau ist verboten.

Apparatus Claims von U.S. Patent Nos. 4,631,603, 4,577,216, 4,819,098 und 4,907,093 ausschließlich für beschränktes Ansehen lizenziert.

Hinweis: Die unten aufgeführten Richtlinien beziehen sich nur auf Modelle mit Wireless-LAN und/oder Bluetooth.

Informationen über Vorschriften

Das Wireless-Modul muss genau nach den Anweisungen des Herstellers installiert und benutzt werden. Dieses Gerät stimmt mit folgenden Hochfrequenz- und Sicherheitsstandards überein.

Kanada - Industry Canada (IC)

- Dieses Gerät entspricht RSS 210 der Industry Canada.

Europa - EU-Übereinstimmungserklärung

Dieses Gerät entspricht den unten aufgelisteten Standards entsprechend den Bestimmungen von EMC Directive 89/336/EEC:

- ETSI EN 301 489-1/17
- ETSI EN 300-328-2
- EN 300 328 V1.4.1

USA - FCC (Federal Communications Commission)

Dieses Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen. Der Betrieb von Geräten in einem Wireless LAN-System unterliegt folgenden zwei Bedingungen:

- Dieses Gerät darf keine schädlichen Interferenzen erzeugen.
- Dieses Gerät muss alle Interferenzen annehmen, die einen unerwünschten Betrieb verursachen könnten.

Kanada

Bestimmungen zur Funkstörung in Kanada

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen für RSS-210 for LELAN-Geräte. Gemäß den kanadischen Vorschriften muss der Benutzer für das Benutzen dieses Geräts in einem System, das teilweise oder komplett außer Haus benutzt wird, eine Lizenz für das Gerät beantragen. Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte das örtliche "Industry Canada"-Büro.

Dieses digitale Gerät der Klasse B erfüllt Canadian ICES-003, Issue 2 und RSS-210, Issue 4 (Dez. 2000).

"Um Funkstörungen des lizenzierten Services zu vermeiden, ist dieses Gerät zum Betrieb im Haus und von Fenstern entfernt gedacht, so dass ein ausreichender Schutz gewährleistet wird. Für Ausrüstung (oder deren Übertragungsantenne), die außer Haus installiert ist, muss eine Lizenz beantragt werden."

Cet appareil numérique de la classe B est conforme à la norme NMB-003, No. 2, et CNR-210, No. 4 (Dec. 2000).

" Pour empêcher que cet appareil cause du brouillage au service faisant l'objet d'une licence, il doit être utilisé à l'intérieur et devrait être placé loin des fenêtres afin de fournir un écran de blindage maximal. Si le matériel (ou son antenne d'émission) est installé à l'extérieur, il doit faire l'objet d'une licence. "

Europäische Union (R&TTE)

EU-Mitgliedstaaten April 2003: Belgien, Dänemark, Deutschland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Irland, Italien, Luxemburg, die Niederlande, Österreich, Portugal, Finnland, Schweden und Großbritannien.

Informationen über europäische Richtlinien und Konformität

CE-Markierung und Konformitätshinweise der EU

Produkte (einschließlich Verpackung und Dokumentation), die zum Verkauf in der EU bestimmt sind, besitzen das CE(Conformite Europeene)-Zeichen, was bedeutet, dass das Gerät mit den Richtlinien und europäischen Normen sowie Änderungen, die unten angeführt sind, im Einklang steht. Dieses Gerät besitzt auch das Erkennungszeichen für die Klasse 2.

Erklärung der Konformität (Dual-Band MiniPCI-Adapter)

Produktbeschreibungen:

Intel® PRO/Wireless 2100A LAN 3B MiniPCI-Adapter (Modell WM3B2100A)



Intel Corporation erklärt, dass das in diesem Dokument beschriebene Gerät mit allen entsprechenden Richtlinien des Europäischen Rats, Standards und andere Normen, die unten aufgelistet sind, konform ist:

- 73/23/EEC Sicherheit des Benutzers (Artikel 3.1.a)
- 89/336/EEC Elektromagnetische Kompatibilität (Artikel 3.1.b) 1999/5/EC (R&TTE) Telekommunikations-Endeinrichtung (Folgend Anhang IV für Modell WM3B2100A)
- EN 60950 1992 2. Ausgabe (A1 - A4, A11) Sicherheit von IT-Ausstattungen, einschließlich elektrischer Geschäftsausstattungen.
- EN 300 328 V1.4.1 (April 2003) Elektromagnetische Kompatibilität und Funkübertragung (ERM); Breitbandübertragungssystem; Ausrüstung für Datenübertragung, das 2,4GHz ISM-Band und Spread-Spectrum-Modulation-Techniken benutzt; Teil 1: Technische Charakteristiken und Testbedingungen; Teil 2; Harmonized EN für notwendige Anforderungen unter Artikel 3.2 der R&TTE-Direktive.
- EN 301 489-1, Aug. 2000; EN 301489-17, Sept. 2000 - Elektromagnetische Kompatibilität und Funkübertragung (ERM); Standard für elektromagnetische Kompatibilität (EMC) für Funkausrüstung und Dienstleistungen: Teil 1: Allgemeine

technische Voraussetzungen; Teil 17: Bestimmte Bedingungen für Breitbanddaten- und HIPERLAN-Ausrüstung.

- Entwurf EN 301 893 v1.2.1, (2002-07) - BRAN (Broadband Radio Access Networks); 5 GHz High-Performance RLAN; Harmonized EN für notwendige Anforderungen laut Artikel 3.2 der R&TTE-Direktive.
- IDA-TS-SSS, Folgend FCC OET Bulletin 65 Zusatz C Richtlinien - SAR (Specific Absorption Rate) Auswertung von Funkausrüstung hinsichtlich Funkfrequenzen und elektromagnetischen Feldern, denen Personen ausgesetzt werden.



.....
Warnhinweis: Siehe 802.11a und 802.11b Beschränkungen und Richtlinien für bestimmte EU-Länder oder Regionen innerhalb von Ländern unter "Beschränkungen für europäische Wirtschaftsbereiche".

This product follows the provisions of the European Directive 1999/5/EC.

Dette produkt er i overensstemmelse med det europaiske direktiv 1999/5/EC.

Dit product is in navolging van de bepalingen van Europees Directief 1999/5/EC.

Tama tuote noudattaa EU-direktiivin 1999/5/EC maarayksia.

Ce produit est conforme aux exigences de la Directive Européenne 1999/5/EC.

Dieses Produkt entspricht den Bestimmungen der Europäischen Richtlinie 1999/5/EC.

Tessi vara stenst reglugere Evropska Efnahags Bandalagsins numer 1999/5/EC.

Questo prodotto e conforme alla Direttiva Europea 1999/5/EC.

Dette produktet er i henhold til bestemmelsene i det europeiske direktivet 1999/5/EC.

Este produto cumpre com as normas da Diretiva Europeia 1999/5/EC.

Este producto cumple con las normas del Directivo Europeo 1999/5/EC.

Denna produkt har tillverkats i enlighet med EG-direktiv 1999/5/EC.

Beschränkungen für europäische Wirtschaftsbereiche

Hinweis zu örtlichen Beschränkungen zur Funkbenutzung von 802.11a und 802.11b



Vorsicht: Da die von 802.11a und 802.11b Wireless-LAN-Geräten benutzten Frequenzen evtl. noch nicht in allen Ländern harmonisiert sind, sind 802.11a- und 802.11b-Produkte nur zum Benutzen in bestimmten Ländern zugelassen. In anderen Ländern ist das Benutzen nicht erlaubt. Als Benutzer dieser Produkte sind Sie dafür verantwortlich, sicherzustellen, dass die Produkte nur in den Ländern benutzt werden, für die sie bestimmt sind, und dass die korrekten Frequenzen und Kanäle für das Benutzen in den jeweiligen Ländern eingestellt werden.

Die Geräte-TPC-(Transmit Power Control) Schnittstelle ist Teil der Intel® PROSet-Software. Betriebsbeschränkungen für EIRP (Equivalent Isotropic Radiated Power) werden vom Systemhersteller bereitgestellt. Jegliche Abweichungen von den erlaubten Strom- und Frequenzeinstellungen für das Land, in dem das Gerät benutzt wird, stellt eine Übertretung der nationalen Gesetze dar und kann strafrechtlich verfolgt werden.

Die Europäische Variante ist zum Benutzen im Europäischen Wirtschaftsraum bestimmt. Allerdings unterliegt die Autorisierung für die Benutzung folgenden Einschränkungen:

Zulässige Frequenzen

Zulässige Frequenzen für 802.11b

Für alle EU-Mitglieder, mit Ausnahme von Frankreich, sind die für 802.11b zulässigen Frequenzen 2400-2483.5 Mhz. Sehen Sie zusätzliche Beschränkungen für Frankreich unter Zusätzliche Beschränkungen für 802.11a und 802.11b unten.

Zulässige Frequenzen für 802.11a

Intel PRO/Wireless-2100A-LAN MiniPCI-Adapter im 5 GHz-Modus unterstützen passives Suchen zur Auswahl von Kanälen. Dies bedeutet, dass der Adapter seine Kanaleinstellungen vom Access-Point, an den er angeschlossen ist, bezieht. Diese Werte können nicht auf dem Adapter selbst eingestellt werden. Zur Übereinstimmung mit örtlichen Bestimmungen dürfen Adapter nur mit Access-Points benutzt werden,

die auf legale Kanäle des Landes konfiguriert sind, in dem er benutzt wird.

Land	Zulässige Frequenzen
Österreich	5.15 - 5.25 GHz
Belgien	5.15 - 5.35 GHz
Dänemark	5.15 - 5.25 GHz
Finnland	5.15 - 5.35 GHz
Frankreich	5.15 - 5.25 GHz
Deutschland	5.15 - 5.25 GHz
Island	5.15 - 5.25 GHz
Irland	5.15 - 5.35 GHz
Italien	5.15 - 5.25 GHz
Luxemburg	5.15 - 5.35 GHz
Niederlande+	5.15 - 5.35 GHz
Norwegen	5.15 - 5.25 GHz
Portugal	5.15 - 5.25 GHz
Schweden+	5.15 - 5.25 GHz
Schweiz	5.15 - 5.25 GHz
Großbritannien	5.15 - 5.35 GHz

+Zum Nachprüfen.

Beschränkungen der Übertragungsenergie

Sendeleistung für 802.11b

Europäische Normen verlangen eine maximale abgestrahlte Sendeleistung von 100 mW EIRP (Equivalent Isotropic Radiated Power) und den Frequenzbereich 2400 - 2483,5 MHz.

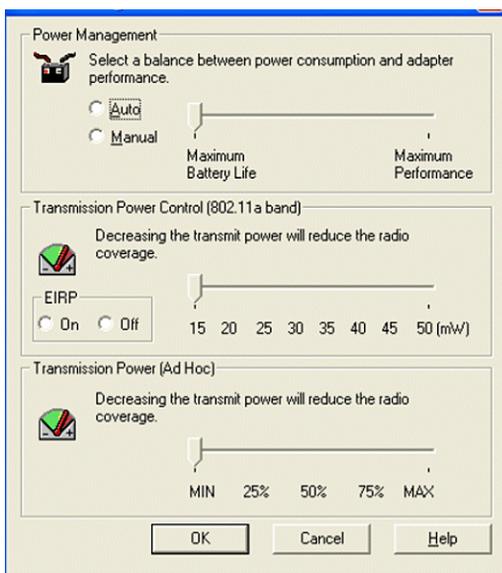
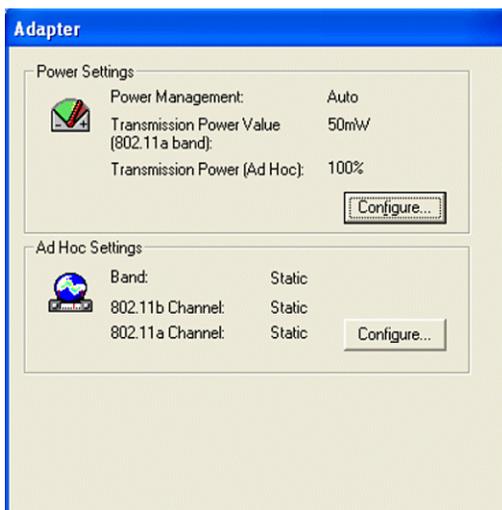
Sendeleistung für 802.11a

Benutzeranweisungen zur Kontrolle von Sendeleistung

Das Ändern der Sendeleistung für Ihren Wireless-LAN-Adapter ermöglicht Ihnen das Erweitern oder Eingrenzen eines abgedeckten Bereichs in Bezug auf andere drahtlose Geräte, die in der Nähe betrieben werden. Durch Vermindern der Sendeleistung wird die Funkreichweite reduziert.

Einstellen der Sendeleistung unter Verwendung des Intel PROSet-Konfigurationsprogramms

- 1 Starten Sie Intel PROSet. Klicken Sie auf der Programmoberfläche von PROSet auf die Registerkarte Adapter.
- 2 Klicken Sie im Bildschirm Adapter unter Power Settings auf Configure.
- 3 Suchen Sie im Fenster Power Settings den Abschnitt Transmission Power Control (802.11a band).



Die Standardeinstellung unter EIRP ist ON. Diese Einstellung kann vom Benutzer nicht verändert werden.

Die Standard-Sendeleistung auf dem Schieberegler ist 50 Milliwatts (mW).

Diese Standardeinstellungen erlauben Ihnen das Benutzen des Intel-Adapters in Ländern, in denen 802.11a derzeit zugelassen ist, einschließlich: Australien, Österreich, Belgien, Kanada, Tschechische Republik, Dänemark, Finnland, Frankreich, Deutschland, Hongkong, Ungarn, Island, Irland, Italien, Luxemburg, Malta, Mexiko, Niederlande, Neuseeland, Norwegen, Polen, Portugal, Saudi-Arabien, Singapur, Republik Südafrika, Schweiz, Türkei, Großbritannien, USA.

- 4 Wenn Sie die Menge an benutzter Ausgabeleistung reduzieren wollen, stellen Sie den Schieberegler für die Leistung auf einen niedrigeren Wert ein. Überprüfen Sie dann die Stärke und Qualität der drahtlosen Verbindung, indem Sie das Symbol Intel PROSet auf der Systemleiste oder die Registerkarte General in Intel PROSet benutzen.
- 5 Ändern Sie die Leistungseinstellungen wiederholt, bis Sie die niedrigste Einstellung gefunden haben, die noch eine akzeptable Verbindungsqualität ermöglicht.

Zusätzliche Beschränkungen für 802.11a und 802.11b

Alle EU-Länder

Benutzung von 802.11a nur im Haus.

Frankreich



.....

Hinweis: Zur Zeit der Veröffentlichung dieses Dokuments war der Betrieb von Intel® PRO/Wireless 2100A LAN MiniPCI-Adaptern im Modus 802.11b in Frankreich nur zur Benutzung im Haus zugelassen. Die Zulassung galt aufgrund von örtlichen Einschränkungen für Sendeleistung und Frequenzen nur für 58 bestimmte "Departements". Die Departements, in denen der Intel-Adapter derzeit benutzt werden dürfen, sind unten aufgelistet. Da es wahrscheinlich ist, dass in regelmäßigen Abständen weitere zugelassene Departements der Liste hinzugefügt werden, besuchen Sie bitte die Website der französischen Behörde für die Regelung von Telekommunikation (ART), um neueste Informationen zu erhalten: <http://www.art-telecom.fr/> (Englische Website: <http://www.art-telecom.fr/eng/>).

Departements, in denen das Benutzen des Intel Wireless-LAN MiniPCI-Adapters zulässig ist (nur im Haus).

Der Intel® PRO/Wireless-2100A LAN-MiniPCI-Adapter kann derzeit in den folgenden Departements von Frankreich im Haus benutzt werden.

01	Ain	36	Indre	69	Rhone
02	Aisne	37	Indre et Loire	70	Haute Saone
03	Allier	39	Jura	71	Saone et Loire
05	Hautes Alpes	41	Loir et Cher	72	Sarthe
08	Ardennes	42	Loire	75	Paris
09	Ariege	45	Loiret	77	Seine et Marne
10	Aube	50	Manche	78	Yvelines
11	Aude	54	Meurthe et Moselle	79	Deux Sevres
12	Aveyron	55	Meuse	82	Tarn et Garonne
16	Charente	57	Moselle	84	Vaucluse
19	Correze	58	Nievre	86	Vienne
2A	Corse Sud	59	Nord	88	Vosges
2B	Haute Corse	60	Oise	89	Yonne
21	Cote d'Or	61	Orne	90	Territoire de Belfort
24	Dordogne	63	Puy du Dome	91	Essonne
25	Doubs	64	Pyrenees Atlantique	92	Hauts de Seine
26	Drome	65	Haute Pyrenees	93	Seine St Denis
27	Eure	66	Pyrenees Orientales	94	Val de Marne
32	Gers	67	Bas Rhin		

Departements, in denen das Benutzen des Intel Wireless-LAN MiniPCI-Adapters nicht zulässig ist

Der Intel® PRO/Wireless-2100A-LAN MiniPCI-Adapter darf nur in den oben aufgelisteten Departements von Frankreich benutzt werden. Bevor Sie Ihren Rechner oder Ihr System in einem nicht oben aufgelisteten Departement benutzen, sehen Sie den Abschnitt "Wie der Wireless-LAN-Funk ausgeschaltet wird."

Folgende maximal in Departements von Frankreich zulässigen EIRP 802.11b-Wireless-LAN-Karten werden nicht in der Tabelle oben gezeigt: (Sehen Sie die Website von ART unter www.art-telecom.fr für Informationen über französische Gebiete in Übersee.)

Frequenzbereiche (MHz)	Im Haus	Außer Haus
2400 - 2446.5	10 mW	Nicht zugelassen
2446.5 - 2483.5	100 mW	100 mW auf Privatgrund mit Zulassung des Verteidigungsministeriums

Wie der Wireless-LAN-Funk ausgeschaltet wird



Hinweis: Das Ausschalten des Wireless-LAN-Funks ist nicht identisch mit dem Deaktivieren der Wireless-LAN-Karte. Es ist nicht notwendig, die Karte zu deaktivieren, um die Vorschriften einzuhalten.

Während ein Computer oder ein System, das den Intel® PRO/Wireless 2100A LAN MiniPCI enthält, in französischen Departements betrieben wird, die das Benutzen von Wireless-LAN-Ausrüstung nicht zulassen, muss der Benutzer der Ausrüstung den Wireless-LAN-Funk ausschalten, um die örtlichen Vorschriften einzuhalten. Anweisungen hierzu finden Sie unten.

Wie Sie den WLAN-Funk mit Hilfe von Software ausschalten

- Falls Intel® PROSet installiert ist

So schalten Sie den Wireless-LAN-Funk mit Hilfe von Intel PROSet aus:

- 1 Rechtsklicken Sie auf das Symbol der Intel® PRO/Wireless-Karte auf der Systemleiste

- 2 Markieren Sie den aktiven Intel-Adapter und klicken auf Switch Radio Off.
- 3 Sie können den Funk auch auf der Registerkarte General im Bildschirm Intel PROSet ausschalten, indem Sie neben Switch Radio die Option Off wählen.
 - Falls Intel® PROSet nicht installiert ist:

So schalten Sie den Wireless-LAN-Funk mit Hilfe von Systemsteuerung aus:

- 1 Gehen Sie zur Systemsteuerung und doppelklicken auf das System-Symbol.
- 2 Gehen Sie zum Gerätemanager unter Hardware und erweitern die Liste der Netzwerk-Adapter.
- 3 Doppelklicken Sie auf den Intel PRO/Wireless-MiniPCI-LAN-Adapter und wählen die Registerkarte Erweitert.
- 4 Kreuzen Sie auf der Registerkarte Erweitert die Option Drahtloses Gerät aus (Funk aus) an und klicken auf OK.

Japan

Nur für Benutzung im Haus.

USA

Sicherheitsbestimmungen und Hinweise für die USA und Kanada

Die FCC hat mit dem Erlass ET Docket 93-62 einen Sicherheitsstandard für den Schutz von Personen vor elektromagnetischer Funkfrequenzenergie (RF), die von der FCC zugelassene Ausrüstung ausstrahlt, festgelegt. Die Intel PRO/Wireless-LAN-MiniPCI Adapter-Produkte erfüllen die Grenzwerte für den Strahlenschutz von Personen laut OET Bulletin 65, 2001, und ANSI/IEEE C95.1, 1992. Bei ordnungsgemäßer Bedienung dieses Funkgeräts entsprechend der Anweisungen in diesem Benutzerhandbuch werden Personen lediglich Strahlung ausgesetzt, die weit unter den empfohlenen Richtwerten der FCC liegen.

Die folgenden Sicherheitsvorkehrungen sollten beachtet werden:

- Berühren oder verstellen Sie während des Übertragens oder Empfangens nicht die Antenne.

- Halten Sie während der Übertragung keine Komponenten, in denen es Funk gibt, z.B. die Antenne, in die Nähe Ihres Körpers oder berühren sie. Dies gilt besonders für Ihr Gesicht und Ihre Augen.
- Versuchen Sie nicht, das Funkgerät zu bedienen oder Daten zu übertragen, wenn die Antenne nicht angeschlossen ist. Hierbei könnte das Funkgerät beschädigt werden.

Benutzen in bestimmten Umgebungen:

Das Benutzen von drahtlosen Geräten in gefährlichen Umgebungen richtet sich nach den Vorschriften des Sicherheitspersonals, das für solche Umgebungen verantwortlich ist.

Das Benutzen von drahtlosen Geräten in Flugzeugen wird von der Federal Aviation Administration (FAA) geregelt.

Das Benutzen von drahtlosen Geräten in Krankenhäusern richtet sich nach den jeweiligen Bestimmungen der Krankenhäuser.

Benutzen der Antenne:



.....

Hinweis: Alle U-NII-Geräte, die das 5.15-5.25 GHz Band verwenden, sollten eine Übertragungsantenne benutzen, die einen integrierten Bestandteil des Geräts darstellt.

Um die Grenzwerte der FCC hinsichtlich RF-Strahlung einzuhalten, sollten integrierte Low-Gain-Antennen in einem Abstand von mindestens 2 cm vom Körper von Personen entfernt sein.

Eine High-Gain-Antenne, die an einer Wand oder einem Mast angebracht ist, sollte professionell installiert werden und mindestens einen Abstand von 3 cm zum Körper jeglicher Personen aufweisen. Kontaktieren Sie bitte Ihren professionellen Installierer oder Antennenhersteller für Anforderungen zur ordnungsgemäßen Installation.

Warnhinweis zur Explosionsgefahr



.....

Warnhinweis: Benutzen Sie keinen tragbaren Transmitter (z.B. ein drahtloses Netzwerkgerät) neben nicht isolierten Zündkapseln oder in einer explosiven Umgebung, es sei denn, das Gerät wurde extra für eine solche Anwendung modifiziert.

Warnhinweis zur Antenne



Warnhinweis: Zum Einhalten der Grenzwerte von FCC ANSI C95.1 hinsichtlich RF-Strahlung wird für die Intel PRO/Wireless-2100A-LAN-MiniPCI-Adapter, die in einem Desktop- oder Portable-Computer installiert sind, empfohlen, dass die Antenne für dieses Gerät so installiert wird, dass es einen Abstand von mindestens 2 cm zu allen Personen gibt und dass die Antenne nicht am gleichen Ort benutzt wird wie eine andere Antenne und dass die Antenne nicht zusammen mit einer anderen Antenne oder einem Radio-Transmitter betrieben wird. Falls die Antenne in einem Abstand von weniger als 2 cm angebracht ist, wird empfohlen, dass der Anwender die Zeit minimiert, während der er Strahlung ausgesetzt ist.

Hinweis zum Benutzen in einem Flugzeug



Vorsicht: Bestimmungen von FCC und FAA verbieten das Benutzen von drahtlosen Funkfrequenzgeräten während Flügen, da hierdurch die Funktion wichtiger Instrumente des Flugzeugs gestört werden könnte.

Andere drahtlose Geräte

- Sicherheitshinweise für andere Geräte im drahtlosen Netzwerk: Lesen Sie das Begleitmaterial, das zusammen mit drahtlosen Ethernet-Adaptern oder anderen Geräten im drahtlosen Netzwerk geliefert wird.

Bestimmungen zur Funkstörung in den USA

- Dieses Gerät auf das Benutzen im Haus beschränkt, wenn die komplette Frequenzbandbreite (5,15 bis 5,35 GHz) benutzt wird, was mit dem Betrieb im Frequenzbereich 5,15 bis 5,25 GHz zusammenhängt. Laut FCC muss dieses Produkt im Haus benutzt werden, wenn der Frequenzbereich 5,15 bis 5,25 GHz zum Einsatz kommt, um mögliche schädliche Störungen von Co-Kanal-Mobil-Satellitensystemen zu vermeiden. Das Produkt darf nur außer Haus benutzt werden, wenn der Frequenzbereich auf 5,26 bis 5,35 GHz beschränkt ist. Darüber hinaus wird darauf hingewiesen, dass Starkstrom-Radars als primäre Benutzer der Bandbreiten 5,25 bis

5,35 GHz und 5,65 bis 5,85 GHz bestimmt sind. Diese Radarstationen können das Gerät stören und/oder beschädigen. Sehen Sie die Benutzeranleitung für Informationen zum Einstellen der Funkfrequenz, die benutzt werden soll.

FCCBestimmungen Teil 15 Konformitätserklärung (Declaration of Conformity, DoC)

- Intel Corporation gibt bekannt, dass das in diesem Dokument beschriebene Gerät, die unten aufgelisteten Bestimmungen der Code of Federal Regulations erfüllt:
- Titel 47 Teil 15, Unterteil B, Klasse B für ein digitales Gerät.
- Diese Erklärung basiert auf der Konformität von Intel® PRO/Wireless-LAN MiniPCI-Adaptern mit den obigen Normen. Intel hat festgestellt, dass die aufgelisteten Modelle den anwendbaren technischen Normen entsprechen, solange keine nicht autorisierten Änderungen am Gerät vorgenommen werden und vorausgesetzt, dass das Gerät ordnungsgemäß instandgehalten und betrieben wird.
- Diese Einheiten sind mit den getesteten Einheiten identisch und sind als konform mit den anwendbaren Normen befunden worden. Laut von Intel geführten Statistiken entsprechen Einheiten, die unter dieser Erklärung der Konformität produziert werden, mit Ausnahmen, die aufgrund von Massenproduktion und statistischen Grundlagen anzunehmen sind, weiterhin den anwendbaren technischen Normen.

FCC-Regeln und -Bestimmungen - Teil 15

Dieses Gerät benutzt, erstellt und strahlt Funkfrequenzenergie aus. Die Funkfrequenzenergie, die von diesem Gerät benutzt wird, liegt weit unter den maximal von der Federal Communications Commission (FCC) zugelassenen Strahlungswerten.

- Dieses Gerät erfüllt die Grenzwert für ein digitales Gerät der Klasse B gemäß Teil 15 Unterteil C der FCC-Regeln und -Bestimmungen. Das Benutzen des Geräts ist von folgenden Voraussetzungen abhängig:
- Das Gerät verursacht keine schädlichen Störungen.
- Das Gerät muss empfangene Störungen vertragen, einschließlich solcher Störungen, die zu einem ungewünschten Betrieb führen können.

Die FCC-Grenzwerte wurden festgelegt, um einen ausreichenden Schutz vor schädlicher Störung zu gewährleisten, wenn das Gerät entsprechend den Anweisungen des Benutzerhandbuchs installiert ist und in einem kommerziellen Umfeld benutzt wird. Es gibt allerdings keine Garantie dafür, dass es bei einer bestimmten kommerziellen Installation oder beim Benutzen in einem Wohnumfeld zu keinen Störungen kommt.

Wenn es beim Einschalten des Geräts zu Störungen des Radio- oder Fernsehempfangs kommt, muss der Anwender das Problem auf eigene Kosten beheben. Dem Benutzer wird empfohlen, eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen durchzuführen:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus, oder stellen Sie sie an einem anderen Platz auf.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
- Stecken Sie den Netzstecker des Gerätes in eine andere Steckdose, so das das Gerät und der Empfänger an verschiedene Stromkreise angeschlossen sind.
- Wenden Sie sich an einen Fachhandler oder erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker.



ACHTUNG: Ein Funkgerät unter Teil 15 kann betrieben werden, ohne dass es zu Störungen mit anderen Geräten kommt, die diese Frequenz benutzen. Jegliche Änderungen oder Modifikationen am besagten Produkt, die nicht ausdrückliche von Intel genehmigt werden, können die Berechtigung des Anwenders zum Benutzen dieses Geräts erlöschen lassen.

Aussetzung von Hochfrequenzstrahlung

Die ausgestrahlte Ausgabeenergie des Wireless-Moduls liegt weit unter den FCC-Grenzwerten für Funkfrequenz. Trotzdem sollte das Wireless-Modul so benutzt werden, dass während normaler Bedienung der Kontakt mit Personen minimiert ist.

Der Sendeapparat und die Antenne sind fest im Notebook eingebaut und wesentlicher Bestandteil dieses Modells (betrifft nicht generische Computer). Die Antenne dieses Geräts wird oben auf dem LCD-Display installiert. Um den FCC-Strahlungsgrenzwerten zu entsprechen, sollte während des Betriebs ein Abstand von 20 cm oder mehr zwischen der Antenne und dem Körper des Computerbenutzers eingehalten werden, und die Antenne sollte nicht bei einer nebenstehenden Person in Betrieb sein.

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für digitale Geräte der Klasse B, gemäß Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen. Diese Grenzwerte bieten einen ausreichenden Schutz gegen Interferenzen bei hauslichen Installationen. Das Gerät erzeugt und verwendet hochfrequente Schwingungen und kann sie ausstrahlen. Wenn es nicht nach den Anweisungen des Herstellers aufgestellt und betrieben wird, können Störungen im Radioempfang auftreten. In Ausnahmefällen können bestimmte Installationen dennoch geringe Störungen verursachen. Sollte der Radio- und Fernsehempfang beeinträchtigt sein, was durch Ein- und Ausschalten des Gerätes festgestellt werden kann, empfiehlt sich die Behebung der Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus, oder stellen Sie sie an einem anderen Platz auf.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
- Stecken Sie den Netzstecker des Gerätes in eine andere Steckdose, so dass das Gerät und der Empfänger an verschiedene Stromkreise angeschlossen sind.
- Wenden Sie sich an einen Fachhändler oder erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker.

FCC-Achtungshinweis: Zur Gewährleistung einer ununterbrochenen Übereinstimmung können Änderungen oder Modifizierungen, die nicht ausdrücklich von der für Übereinstimmung verantwortlichen Partei genehmigt sind, dazu führen, dass der Benutzer dieses Gerät nicht mehr betreiben darf (Beispiel: Für den Anschluss an den Computer oder Peripheriegeräten dürfen nur abgeschirmte Interfacekabel verwendet werden).

Dieses Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen. Für den Betrieb sind folgende Bedingungen zu beachten: (1) Das Gerät darf keine schädlichen Interferenzen erzeugen und (2) muss empfangene Interferenzen aufnehmen, obwohl diese zu Betriebsstörungen führen können.

Index

A

- ACPI 38
- Anleitung iii
- Anschlüsse
 - Drucker 44
 - Externe Anzeigegeräte 41
 - Externe Eingabegeräte 41
 - Maus 42
 - Tastatur, extern 41
 - Ziffernfeld, extern 41
- Anschlussoptionen 25
 - Ethernet 25
- Anzeige 12
 - Problemlösung 67
- Audio 27
 - Problemlösung 68
- Aufladen
 - Ladung überprüfen 36

B

- Batterie
 - Aufladen 35
 - Eigenschaften 33
 - Entfernen 35
 - Erstmaliges Benutzen 33
 - Geringe Ladung 37
 - Installation 35
 - Ladung überprüfen 36
 - Lebensdauer maximieren 33
 - Optimieren 36
 - Pflege der v
 - Warnung bei geringem Batteriestrom 36
- BIOS-Setup 63
 - Zugreifen auf 63

C

- CD
 - Problemlösung 68
- Computer
 - Abtrennen 51
 - Ausschalten iii
 - Einrichten eines Büros zu Hause 54

- Features 11
- Internationale Reisen 56
- Kurzreisen 55
- Mit nach Hause nehmen 53
- Mitnehmen zu Besprechungen 52
- Pflege des iv
- Reinigen v
- Sicherheit 29
- Umherbewegen 52

D

- Display
 - Hotkeys 19
- Drucker
 - Anschließen 44
 - Problemlösung 69
- DVD
 - Problemlösung 68

E

- Energieverwaltung 38
- Ethernet-Anschluss 25
- E
 - FAQ. Siehe oft gestellte Fragen
 - Festplatte 23
 - Aufrüsten 48
 - Feststelltaste 15
 - Über Anzeigen 13

H

- Helligkeit
 - Hotkey 19
- Hilfe iii
- Hinweis
 - DVD-Uhrheberrechtsschutz 85
- Hotkeys 18

K

- Kennwort 30

L

- Lautsprecher
 - Hotkey 19
 - Problemlösung 68
- Linke Seite 7

M

- Maus

- Extern anschließen 42
- Mikrofon
 - Problemlösung 68
- Modem
 - Ort einstellen 69

N

- Notebook-Manager
 - Hotkey 18
- Num Lock 15
 - Über Anzeigen 13
- Numerisches Ziffernfeld
 - Eingebettet 16

O

- Oft gestellte Fragen 67
- Optionen
 - Aufrüsten der Festplatte 48
 - Ersatzbatterie 46
 - Ersatznetzteil 46
 - PC-Karten 45
- Optisches Laufwerk 23

P

- PC-Karte
 - Einstecken 45
 - Entfernen 46
- Pflege
 - Batterie v
 - Computer iv
- Probleme 67
 - Anzeige 67
 - Audio 68
 - CD 68
 - Drucker 69
 - DVD 68
 - Start 67
 - Tastatur 68
- Programm
 - BIOS-Setup 63

R

- Rechte Seite 8
- Reinigen
 - Computer v
- Reisen
 - Internationale Flüge 56
 - Kurzreisen 55
- Rückseite 9

- Ruhemodus
 - Hotkey 18

S

- Schnittstellen
 - Externe Anzeige 9
 - Parallel 9
 - USB 9
- Service
 - Wann anrufen v
- Sicherheit
 - Allgemeine Anweisungen 81
 - CD oder DVD 83
 - FCC-Hinweis 79
 - Kennwort 30
 - Lithium-Batterie 84
 - Modem-Hinweise 80
 - Steckplatz 29
- Software
 - Gebündelt 59
- Speicher 23
 - Fach 10
 - Festplatte 23
 - Installation 47– 48
 - Optisches Laufwerk 23
 - Steckplatz zur Aufrüstung 10
- Standby-Modus
 - Hotkey 18
- Starttasten 22

T

- Tastatur 15
 - Eingebettetes numerisches Ziffernfeld 16
 - Extern anschließen 41
 - Hotkeys 18
 - Problemlösung 68
 - Sperrtasten 15
 - Windows-Tasten 17
- TouchPad 20
 - Benutzen 20
- Touchpad
 - Hotkey 19

V

- Vorderseite 5

W

- Windows-Tasten 17

Z
Ziffernfeld

Extern anschließen 41

